



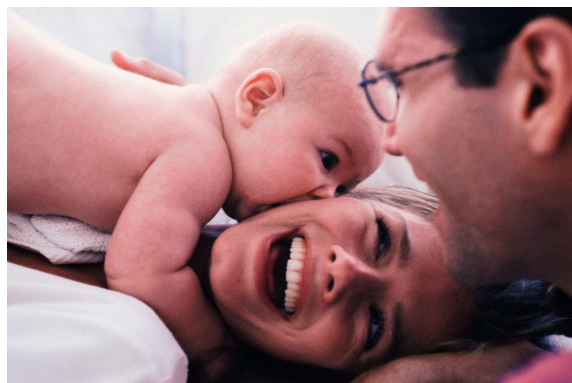
GERMAN SPEAKING ASSOCIATION FOR
INFANT MENTAL HEALTH

Österreichische
Liga
für Kinder- und
Jugendgesundheit



Fonds Gesundes
Österreich

Evaluation GAIMH Jahrestagung 2011



17.2.2011-19.2.2011

Projekträger:

GAIMH Gesellschaft für die Seelische Gesundheit in der Frühen Kindheit
Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit

Projektnummer:

1952

Förderzeitraum:

2.7.2010-15.3.2011

Autorin:

Martina Wolf
im Auftrag von GAIMH und Liga
29. Juni 2011

Kurzbeschreibung der Tagung

Tagungstitel

„Was Kinder (über-)leben lässt – die Liebe als Wirkfaktor in der Frühen Kindheit“, so der Tagungstitel, der bewusst als Spannungsfeld in einem wissenschaftlichen Rahmen gedacht ist.

Zielgruppe

Mit dem Tagungsangebot richten sich die Veranstalter GAIMH (Gesellschaft für die Seelische Gesundheit in der Frühen Kindheit) und Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit an sämtliche Berufsgruppen im Bereich der Frühen Kindheit (0-3 Jahren) und zwar: ÄrztInnen (KinderärztInnen, praktische ÄrztInnen, GynäkologInnen), PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, Pflegekräfte und BeraterInnen im frühkindlichen Bereich, StillberaterInnen, (Früh)pädagogInnen, FrühförderInnen Hebammen, Tageseltern, Ergo-und PhysiotherapeutInnen, SozialarbeiterInnen und ähnliche Berufsgruppen.

Inhalte der Tagung

Zum einen wird in den Vorträgen, Workshops und Symposien der Frage nachgegangen, was Kleinkinder für einen gesunden auch psychischen Wachstum brauchen und es wird überlegt, was zu tun ist, wenn es zu Biographiebrüchen kommt sowie Möglichkeiten für Prävention und Therapie vorgestellt.

ReferentInnen

Namhafte ReferentInnen stellen neueste wissenschaftliche Erkenntnisse und Forschungen vor, wie: Univ.-Prof. DDr. Lieselotte Ahnert, PD Dr. med. Karl-Heinz Brisch, Nadja Bruschweiler-Stern, Dr.med. Barbara Burian-Langegger, Ao.Univ.-Prof. Dr. Gertraud Diem-Wille, Dr. Sabine Fiala-Preinsperger, Hon. Prof. Dr. Manfred Laucht, Prim. Dr. Anna Katharina Purtscher-Penz, Dr.med.univ. Claudia Reiner-Lawugger, Dr. Kitty Schmidt, Dr. Josephine Schwarz-Gerö, DDDr. Clemens Sedmak, Prof. Daniel Stern, Dipl. Psych. Mag^a. Dorothea Weinberg.

Methodik

Zusätzlich zu den Hauptvorträgen finden 9 Workshops und 6 Symposien á 3 Kurzvorträgen statt. Den Rahmen bilden ein Marktplatz, eine Kommunikationszone, 2 Abendveranstaltungen sowie ein Word Café.

Tagungsziel:

Im Rahmen der Tagung möchten die Veranstalter all diesen Berufsgruppen

- einerseits wissenschaftliche Grundlagen für ihre Arbeit vermitteln,
- ihren Blick für die elementaren Bedürfnisse der Kinder schulen,
- die unbedingte Notwendigkeit des begleitenden sozio-emotionalen Aspekts ihrer Arbeit betonen
- und die frühzeitige Wahrnehmung von Fehlentwicklungen stärken.

Ziele der Evaluation

Ausgangssituation:

Ziel der Tagung war es, das Thema Liebe in einem wissenschaftlichen Spannungsfeld nicht nur theoretisch und berufpraktisch anzugehen, sondern auch selbst für die TeilnehmerInnen erlebbar zu machen. Was macht eine Tagung „liebevoll“ war eine zentrale Frage bei der Planung der Tagung.

Quantitatives Ziel: 300 TeilnehmerInnen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Ziel der Tagungsevaluation ist es einerseits zu klären, ob die quantitativen Ziele erreicht wurden und zu klären, ob das Ziel der „Liebevollen Tagung“ erreicht wurde. Ziel ist es auch die gemachten Erfahrungen zu reflektieren und einen Lerneffekt für zukünftige Tagungen zu erzielen und auch den Anforderungen des Fonds Gesundes Österreich bei dem die Tagung zur Förderung eingereicht wurde, zu entsprechen.

Folgende Fragen sollen mit der Evaluation beantwortet werden:

Allgemeine Ziele

1. Wurde die Tagung von den TeilnehmerInnen „liebevoll erlebt“?
2. Mit welchem Gefühl blicken die TeilnehmerInnen zurück – was erlebten sie positiv. Wo gab es Kritik?
3. Welche Grundstimmung herrschte auf der Tagung?

Zielgruppen

1. Wie viele TN sollten erreicht werden und wie viele waren es tatsächlich.
2. Wurde die Zielgruppe mit den gewählten Kommunikationsmitteln erreicht?
3. Über welchen Kommunikationskanal konnten die meisten Menschen erreicht werden?
4. War das Angebot interessant für die Zielgruppe?
5. Welche Berufsgruppen waren primär auf der Tagung vertreten?
6. Wurde die gewünschte TeilnehmerInnenzahl erreicht?
7. Welchen Lernschritt konnten die Veranstalter machen?

Organisatorisches

1. Wie sieht die Selbstreflexion zur Organisation der Tagung aus? Was hat funktioniert? Wo kann etwas verbessert werden?
2. Wie haben die TeilnehmerInnen die Organisation der Tagung erlebt?
3. Wie ist die Programmplanung angekommen?
4. Und wie das Timing?
5. Welchen Lernschritt konnten die Veranstalter machen?

ReferentInnen

1. Welche Rolle hat die Auswahl der ReferentInnen für die TN zur Buchung gespielt?
2. Wie zufrieden waren die TN mit der Auswahl der ReferentInnen?
3. Wie wurden die ReferentInnen vor Ort erlebt?

Tagungsthema

1. Welchen Stellenwert hatte das Tagungsthema?
2. Welche Themen sind für die Zielgruppe noch interessant?

Erhebungsinstrumente:

Selbst- und Teamreflexion

Sammeln von subjektiven Eindrücken, Hinterfragen von Geplantem und erstellen eines Logbuchs/einer Checkliste für zukünftige Tagungen unter dem Gesichtspunkt „Welche Tätigkeiten waren notwendig zur Organisation der Veranstaltung“ und „Was möchten wir künftig verbessern“

Anmeldetabelle

Zur Erlangung objektiver und quantitativer Daten für die Evaluation, wie Anzahl der Anmeldungen, Stornos, Berufsgruppen, Herkunftsländer, etc.

Evaluationsbogen

Alle TeilnehmerInnen hatten einen Feedbackbogen in ihrer Tagungsmappe. Weitere Bögen lagen bei den Boxen zum Sammeln der Antworten auf. Der Bogen enthält jeweils erfassbare und vergleichbare Felder, sowie die Möglichkeit, subjektiv seine Meinung zu äußern.

Kommunikation mit den TeilnehmerInnen

Ein Teil der Eindrücke konnte auch aus der Kommunikation mit den TeilnehmerInnen via Mail, Telefon vor und nach der Tagung und persönlich vor Ort gesammelt werden. Diese sind freilich nicht repräsentativ, stellen **aber** dennoch eine Informationsquelle für die Veranstalter dar.

Adressat der Evaluation

- GAIMH – Gesellschaft für die Seelische Gesundheit in der Frühen Kindheit
- Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit
- Fonds Gesundes Österreich

Verbreitung der Evaluationsergebnisse

Die Ergebnisse dienen primär internen Zwecken als Basis für weitere ähnliche Projekte und werden nicht weiter verbreitet.



**„GAIMH-LIGA Tagung 2011 in Wien“
16. GAIMH Jahrestagung
17.-19.2.2011
Ihre Rückmeldung zum Kongress**

Wie hat es Ihnen bei unserer Tagung gefallen? Bitte geben Sie uns Ihr Feedback!

Land: _____

Beruf: _____

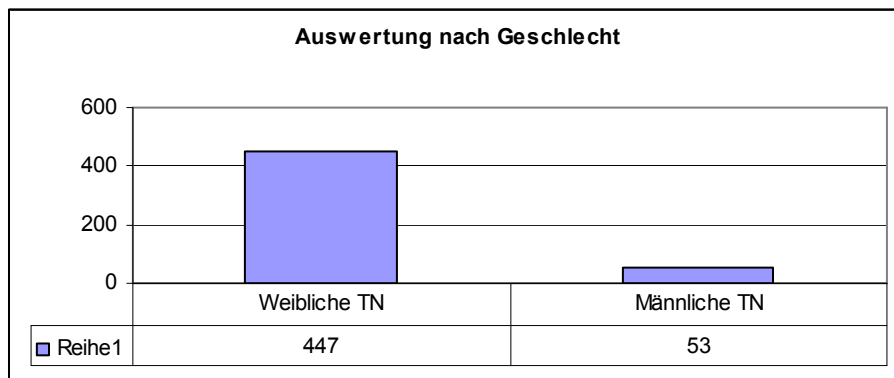
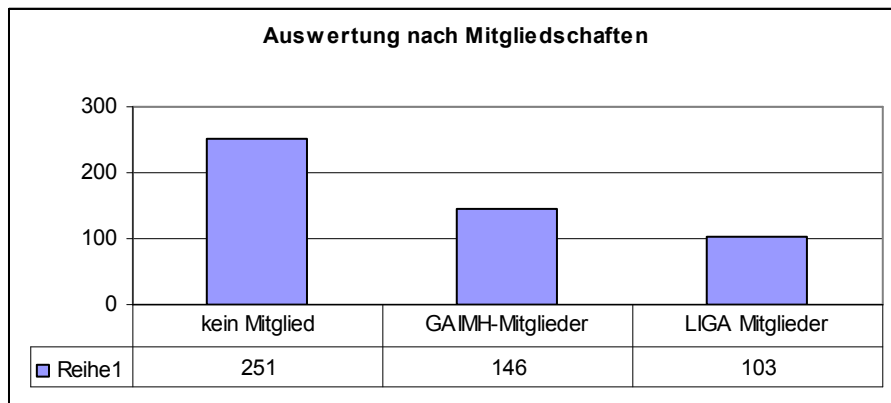
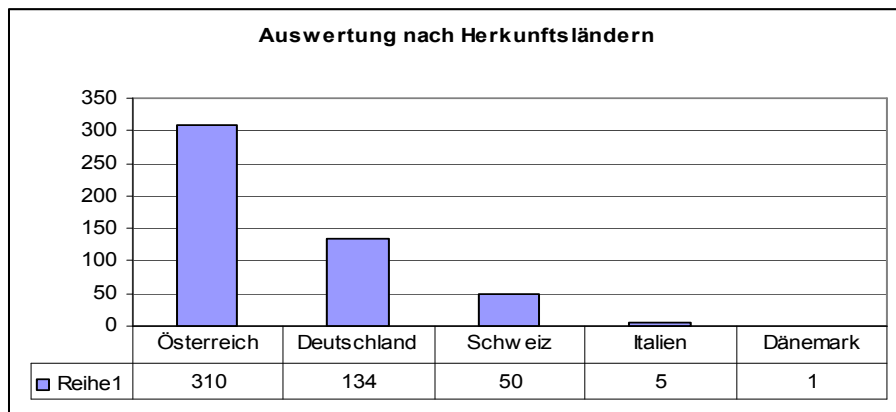
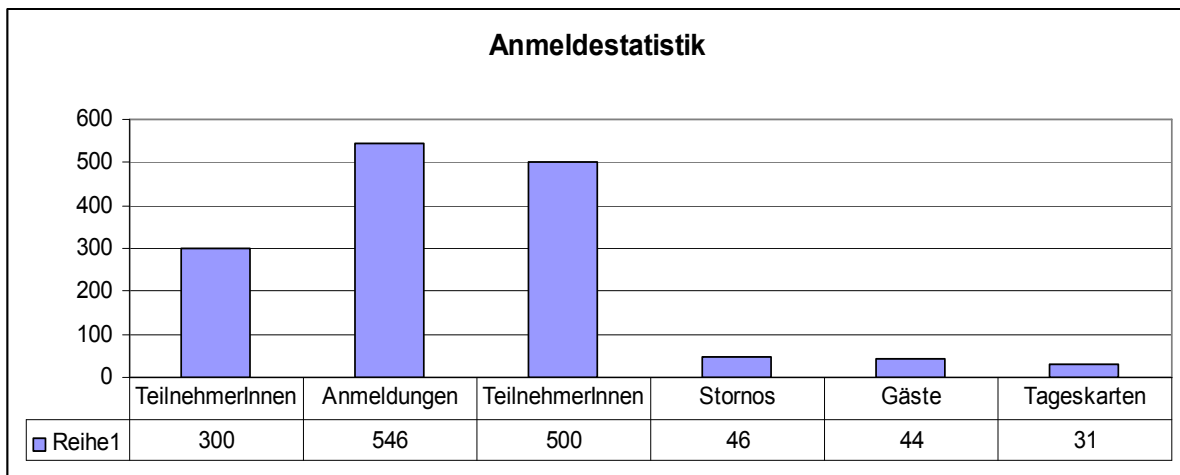
So habe ich von der Tagung erfahren: E-Mail Gedrucktes Programm
 GAIMH-Website Liga-Website
 Pers. Empfehlung Sonstiges: _____

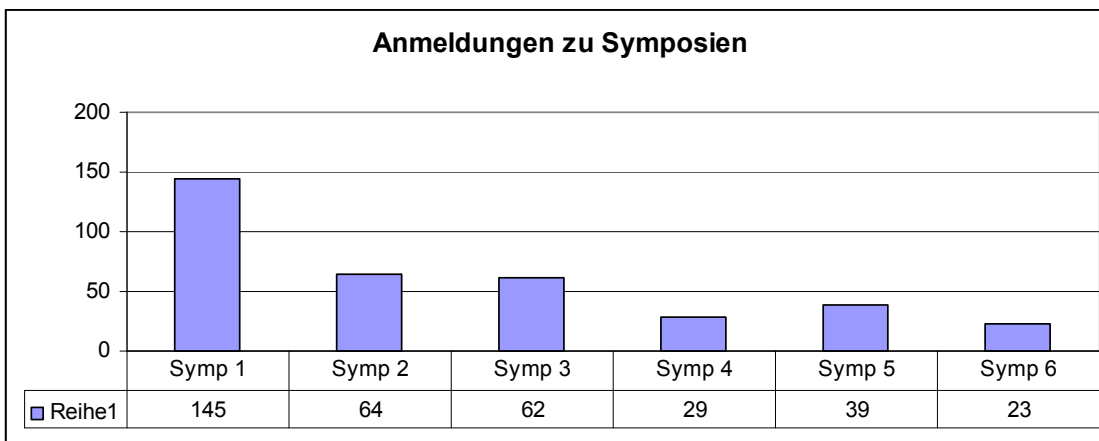
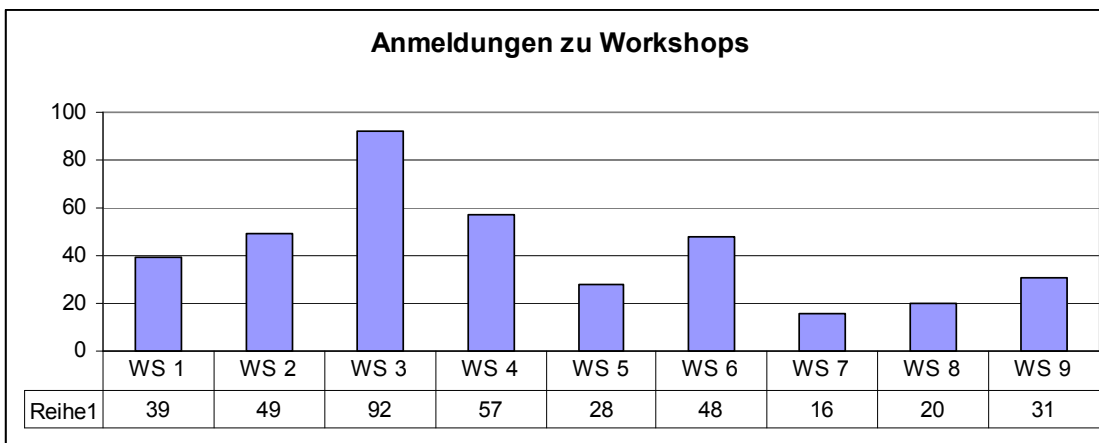
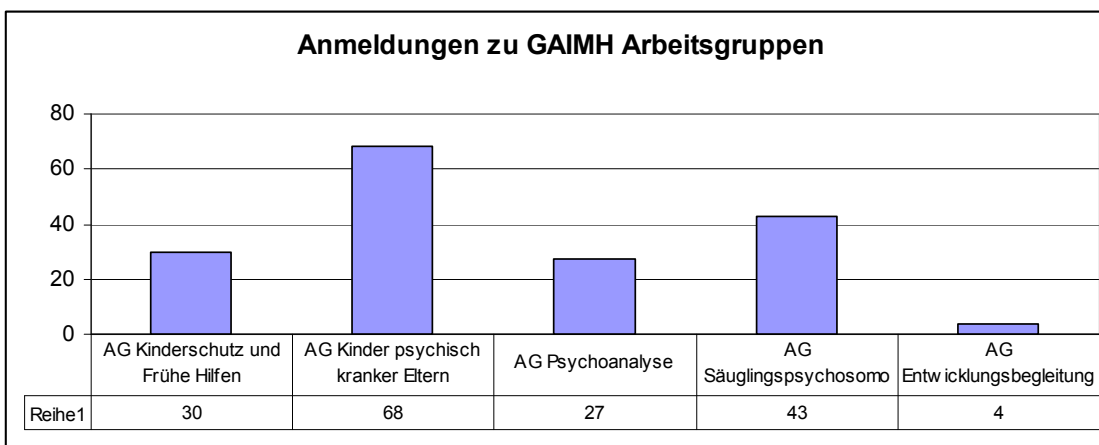
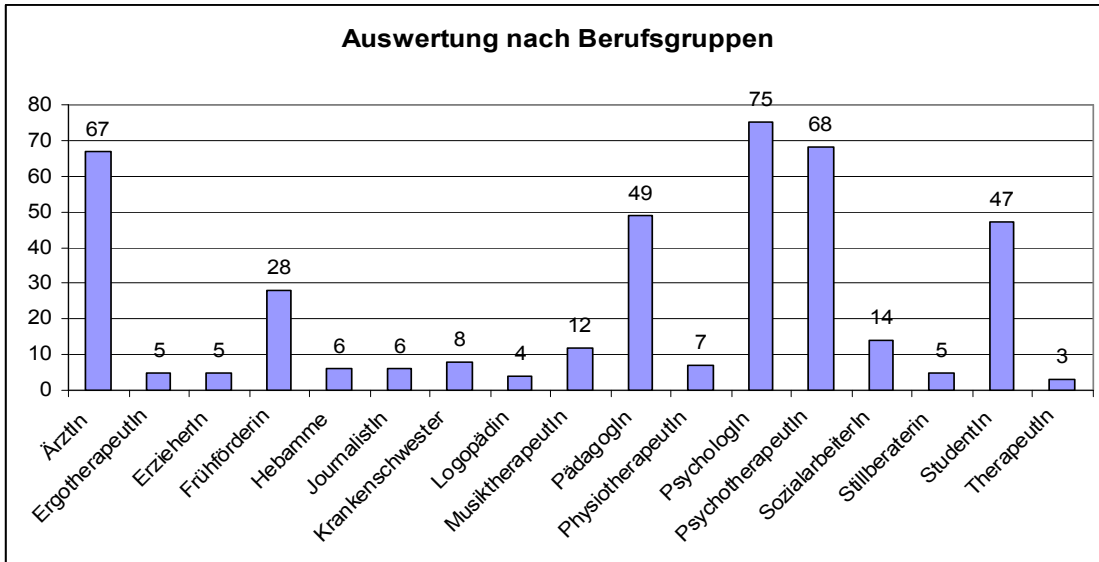
Bitte kreuzen Sie an und füllen Sie aus:	Ich bin begeistert	Ich bin zufrieden	Ich weiß nicht so recht	Ich bin nicht zufrieden
1. Wie ist Ihr Gesamteindruck über die Tagung?				
2. Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?				
⇒ Weshalb?				
3. Wie beurteilen Sie den Ablauf der Veranstaltung?				
⇒ Weshalb?				
4. Wie beurteilen Sie die Auswahl der ReferentInnen ?				
⇒ Weshalb?				
Beurteilung der ReferentInnen im Plenum				
Mechthild Papousek				
Karl Heinz Brisch				
Kitty Schmidt				
Manfred Laucht				
Katharina Purtscher-Penz				
Daniel Stern				
Nadia Bruscheiler-Stern				
Gertraud Diem Wille				

Bitte kreuzen Sie an und füllen Sie aus:	Ich bin begeistert	Ich bin zufrieden	Ich weiß nicht so recht	Ich bin nicht zufrieden
Lieselotte Ahnert				
Barbara Burian-Langeegger				
Dorothea Weinberg				
Sabine Fiala-Preinsperger				
Clemens Sedmak				
5. Haben Sie am Freitag das World Café besucht? <input type="checkbox"/> Wie beurteilen Sie es?				
◆ Anmerkungen:				
6. An welchem Workshop haben Sie am Freitag teilgenommen und wie beurteilen Sie es:				
◆ Anmerkungen:				
7. An welchem Symposium haben Sie am Samstag teilgenommen und wie beurteilen Sie es:				
◆ Anmerkungen:				
8. Wie beurteilen Sie die Tagungstasche ?				
9. Wie ist Ihre Meinung über die Tagungsunterlagen ?				
10. In Hinblick auf den Aspekt „Vernetzung“ – wie beurteilen Sie diese Fachtagung?				
11. Können Sie diese Veranstaltung weiterempfehlen?				
12. Haben Sie durch diese Tagung viel gelernt?				
13. Welche Themenbereiche möchten Sie für weitere Fachtagungen vorschlagen und weshalb?				
14. Was möchten Sie positiv erwähnen:				
15. Was möchten Sie kritisch einbringen:				
16. Sonstige Anmerkungen				

Vielen Dank!

Auswertung aus der Anmeldetabelle



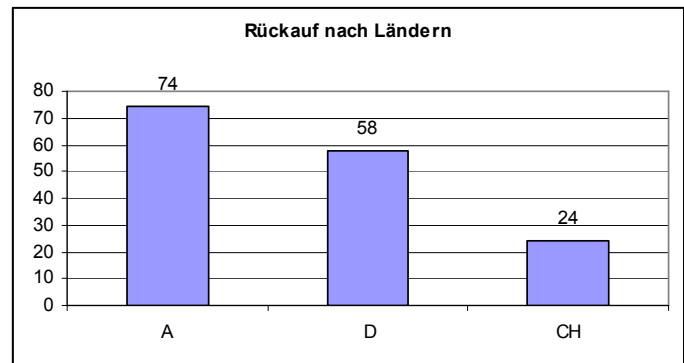


Auswertung der Evaluationsbögen

Rücklauf gesamt: 163 Bögen, 32,6%

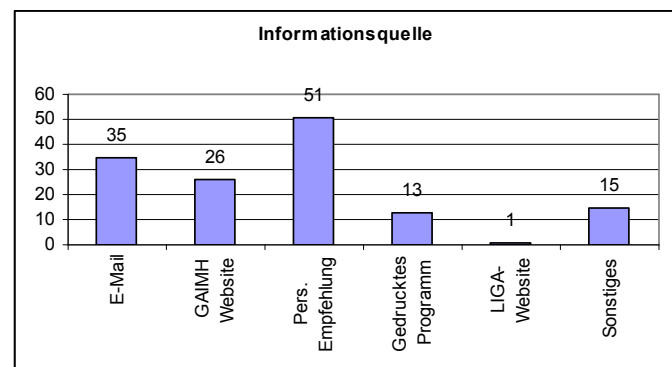
Rücklauf nach Ländern:

Antworten gesamt	156
A	74 Bögen
D	58 Bögen
CH	24 Bögen



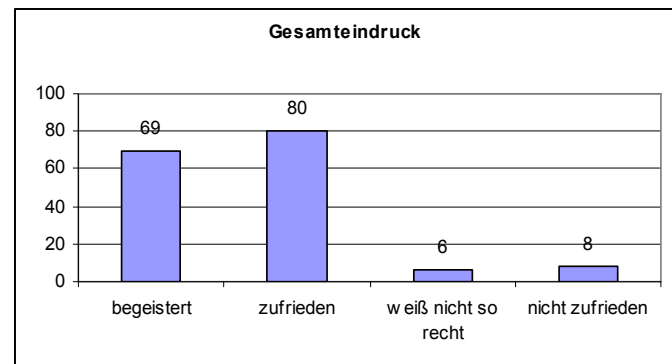
So haben die TN über die Tagung erfahren:

Antworten gesamt	141
E-Mail	35
GAIMH Website	26
Pers. Empfehlung	51
Gedrucktes Programm	13
LIGA-Website	1
Sonstiges	15



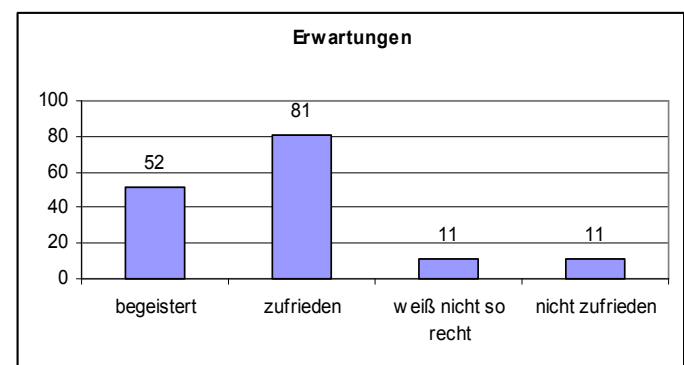
Gesamteindruck über die Tagung

Antworten gesamt	163
begeistert	69
zufrieden	80
weiß nicht so recht	6
nicht zufrieden	8



Erfüllung von Erwartungen an die Tagung

Antworten gesamt	155
begeistert	52
zufrieden	81
weiß nicht so recht	11
nicht zufrieden	11



Anmerkungen zu den Erwartungen an die Tagung:

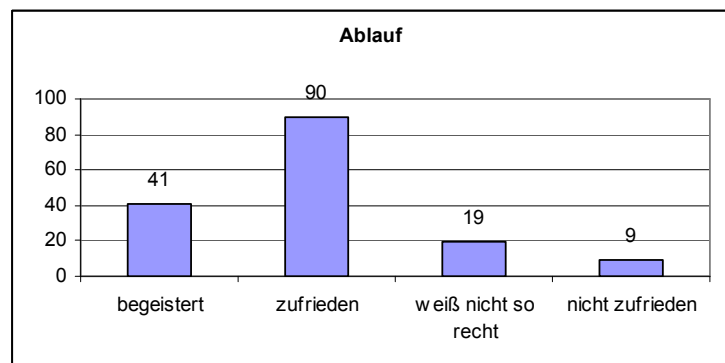
1. Theoretisches Niveau höher erwartet und mit Praxis verknüpft
2. Habe mehr über den Wirkfaktor Liebe erwartet; unabhängig von Geschlecht oder Familienstellung der Bezugsperson
3. Titel und die Themen der Impulsreferate hatten wenig mit meiner Erwartungshaltung zu tun, die ich davon ableite von was ich mir erwartete
4. Ich hab sehr viel Input für meine tägliche Arbeit bekommen
5. Liebe wirkt! Konnte nicht ganz eingefangen werden
6. Thema: mutig, gut gewählt, Wünschenswert professionell. In WS und S wenig bis nicht Bezug genommen
7. einige Vorträge wo der Geist der Liebe und Fürsorge für die Kinder in gute Ideen für Eltern und Kinder verwirklicht wurde
8. zu wenig neue Infos
9. Wien ist schön, 2. Moderation ziemlich sympathisch und versiert 3. Themen reizvoll
10. Atmosphäre, Inputs
11. Tolle Referenten, respektvoller Umgang, super Moderatorin, super Stimmung
12. Vielfalt der Vorträge und wohltuendes Umfeld
13. viele Kontakte
14. gute Organisation, super Moderation und Atmosphäre
15. Thema wurde weitgehend umgangen, das Wort "Liebe" kaum in den Mund genommen
16. Oft: ungekonnte Vermittlung
17. Viele Inputs
18. Hetzte, keine Muße für Austausch
19. hatte keine spezifischen Erwartungen
20. sehr psychoanalytisch fokussiert - interessant, aber es gab mehr Fallberichte und weniger neue Infos.
21. Location --> Uni Wien :-)
22. Siehe auch Punkt 16, kritische Anmerkungen: Während Fr Purtscher von "beidäugigem Sehen" bez. Defizit-Ressourcen sprach, fiel mir mehrfach sehr unangenehm ein sehr einseitig ausschließlicher defizit-negativkonzentrierter Blick auf normale Störungen -->16
23. interessantes Programm, gute Organisation, sehr schönes Ambiente
24. TOLL!
25. Ablauf wurde insgesamt gut durchgehalten - Danke Frau Wolf
26. konkretes neues Wissen
27. Thema Liebe wurde sehr umschrieben, wenig Konkretes zu Liebe
28. Viel Bekanntes, Wenig Neues, Viele ReferentInnen haben bei Grundsätzlichem angefangen am Ende der Vorträge wäre es interessant geworden
29. Ich habe mir mehr Forschungsergebnisse erwartet
30. Thema "Liebe" zu wenig mutig angegangen --> Vortragende bei Ihrem Thema geblieben
31. Keine Puffer beim Zeitmanagement, nicht alle Vorträge wurden dokumentiert
32. Auswahl der ReferentInnen - tw. Langweilige Vorträge
33. Gute Mischung der Themen
34. ich wollte möglichst viel über die Wirkweise von Liebe hören. Das ist geschehen. Jippie!
35. zum Teil wurde zuviel rund um das Rahmenprogramm erklärt --> man fühlte sich dadurch teilweise wie ein Kind (z.B. wie man das Mittagessen isst)
36. tw sehr gut gewählte Themen & kompetente Experten/Vortragende
37. Zu viele bindungstheoretische Grundlagen. Basiswissen sollte vor Fachleuten nicht wiederholt werden
38. Die Themen wurden so aufgearbeitet, dass sie verständlich waren. Auch von nicht Fachkundigen.
39. sehr gutes Management, hervorragende Referierende

40. Information, Austausch (Gespräche)
41. sehr interessante Beiträge
42. Es gab einige interessante Vorträge - zu viele und wenig Zeit für Diskussion
43. Sehr umfangreich, Methodenvielfalt, leider zu viel - zu wenig Zeit für Diskussionen, sehr informativ
44. Gute Auswahl an Beiträgen, praxisnah und enorm anregend!
45. Sehr schönes Rahmenprogramm
46. schöner Empfang, rollte Bewirtung
47. Interessante Teile
48. zu wenig Neues, z.T. rhetorisch schlechte Ablesen von längst bekannten Fakten
49. Niveau und Organisation
50. Sehr viel Input bekommen, Gute Mischung verschiedener Sichtweisen (Statistik, Praxis,...)
51. Zu viele Grundinformationen, Grundlagen auch bei aufbauenden spannenden Themen, zuvor Referat der Basisgrundlagen - hier sind lauter Fachleute, die über dieses Wissen verfügen und konkrete Fragestellungen - weiterführende Überlegungen, Untersuch. Erwarte
52. Beiträge aus unterschiedlichen Bereichen
53. Großteils mal sehr gute Beiträge
54. sehr viele interessante Referate, informativ, viele unterschiedliche Blickwinkel
55. Tolle Atmosphäre, guter Austausch, interessante Vorträge
56. breites, interessantes Angebot, sehr hochkarätige Vorträge
57. zu viel Angebot in zu kurzer Zeit - besser längere und weniger Vorträge dafür aber intensiver
58. viele namhafte ReferentInnen aus verschiedenen Institutionen und Ländern
59. viele interessante Infos
60. tolle Vorträge, interessante Diskussion, Liebe zum Thema
61. bekannte und neue Infos, die in Zusammenhang gebracht werden.
62. Im Vorfeld alle nötigen Informationen. Bei Fragen prompte und kreative Antworten. Liebe spürbar in allen Bereichen und bis in alle Details der Tagung
63. ja- Professionalität beinhaltet auch Liebe zum Kind
64. interessante fachliche Inputs und Anregungen, auch für Praxis, Vernetzung und Austausch
65. viele ReferentInnen + Berufsgruppen persönlich kennen gelernt
66. Interdisziplinarität und Abwechslung in der Programmgestaltung :-)
67. Sehr gute Hauptvorträge
68. breites Angebot an Vorträgen, WS
69. sehr sorgfältig vorbereitete Vorträge
70. kompetente Referenten, vielschichtiges Angebot
71. Rahmen und Organisation sind super, super Betreuung durch Frau Wolf
72. z.T. Bekanntes in Plenarvorträgen
73. Viel Neues erfahren, welches ich in den praktischen Alltag mitnehmen kann
74. Gute Struktur, gutes Angebot, ausreichend Nahrung
75. "Vorgelesene" Vorträge finde ich schrecklich - noch dazu im Höllentempo + unverständlich (Lautstärke)
76. zu viele, eher nicht vertiefte Vorträge, zu wenig Vertiefung und zu wenig Gespräche
77. viele Kontakte, Impulse, Fachgespräche
78. Super organisiert, liebevolle Gestaltung (Mappen, Kinderbilder) gute Inhalte, super Thema
79. wenig Praxis, oft zu viele Grundlagen
80. Das Thema wunderbar, Vielfalt der Inputs, Top Referenten, anregend
81. Viele liebevolle Details (Kaffee, Kuchen,... Kongress tasche)

82. bin das erste mal anwesend
83. sehr gute Organisation, interessante, vielfältige Angebote, zum Teil zu viel, enges Zeitfenster
84. tolle Organisation, hoher qualitativer Standard
85. gute Themen, gute Referenten
86. Anregungen für Praxis + relevant
87. viele Infos, mehr WS-Charakter mit "echtem Arbeiten" wünschenswert
88. zu viele Leute
89. viel Bestätigung, ein paar ganz neue Aspekte
90. neue Anregungen bekommen
91. fachlich hochwertig, Austausch interdisziplinär
92. Der Inhalt ist neu und wäre als Tagung noch weiterführbar; die Räumlichkeiten wunderbar
93. gute Organisation, liebevolle Verpflegung + Umsorgung
94. gute, geduldig führende Hand mit den TeilnehmerInnen
95. gute Mischung und Abwechslung zwischen Vortrag, WS und Symp. Wunderschöne Räumlichkeiten
96. eine sehr liebevolle Atmosphäre
97. zu viele Analytische Therapeuten, zu wenig Kinderpsychiater, andere Therapeuten
98. aktueller Forschungsstand anschaulich und verständlich dargebracht
99. Thema Liebe kam zu kurz, viel therapeutisch

Beurteilung des Tagungsablaufes

Antworten gesamt	159
begeistert	41
zufrieden	90
weiß nicht so recht	19
nicht zufrieden	9



Anmerkungen zum Ablauf

1. viele hochinteressante Vorträge an 3 Tagen nicht aufzunehmen
2. Viele sehr engagierte MitarbeiterInnen
3. Es ist schwierig eine so große Veranstaltung zu organisieren - daher meine Anerkennung, Lichtregelung im AudiMax nicht verständlich
4. Trotz vieler TN guter Ablauf
5. Zeiten wurden nicht eingehalten, Für den Beginn des WS wartet ich 30 Minuten ohne zu wissen ob er überhaupt bzw. wann er verspätet beginnt
6. sehr gut organisiert. ZT war es schwer sich zu orientieren, wurde aber durch viele Helfer gut unterstützt
7. Ablauf flüssig. Anmerkung: Zeit zu knapp. Zu viele Vorträge
8. freundliche Begleitung, vielseitige Umsorgung
9. toll improvisiert
10. zu wenig Diskussionsmöglichkeiten und gemeinsames Nachdenken waren nicht möglich. Do Abend zu viele Reden hintereinander

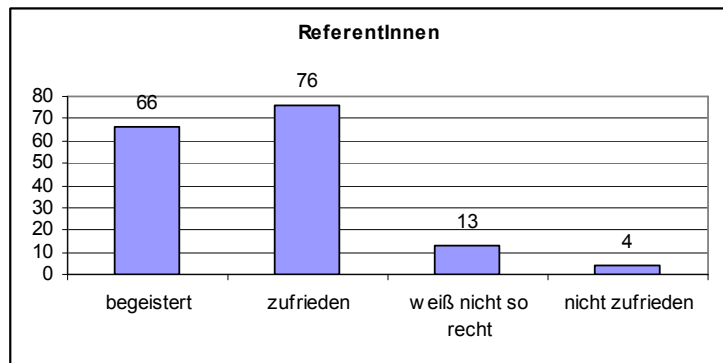
11. Zeitmanagement am Do, Fr, Sa nicht gut, Moderation?/ sonst schöne Tagung
12. sehr dichtes Angebot
13. fast alles super, Zeitrahmen etwas zu eng
14. sehr gut mit Rückversicherungen und Korrekturen
15. organisatorisch sehr chaotisch, Zeitdisziplin mangelhaft
16. Gut getimt, Veranstaltungsort sehr exquisit, gibt noch mehr wissenschaftl. Charakter, Verbindung von alt und neu
17. Die Menge der Teilnehmer so gut zu führen, Freundlichkeit der "Führer" und "Informanten"
18. Das Timing war nicht immer optimal, etwas zu dicht gepackt
19. gut organisiert
20. durchwachsen - mehr didaktische Leitung notwendig
21. Gute Organisation
22. tw. Zeitmanagement
23. es war schwierig, all das, was mich interessierte, zu besuchen
24. sehr gute Organisation - angesichts der Anzahl
25. Eröffnungsabend zu lange
26. Organisation hat insgesamt angenehm/gut funktioniert bei den wesentlichen Dingen
27. Flexibilität wegen nicht pünktlichen Beginnens, später aufhören --> trotzdem prima Organisation
28. sehr dichtes Programm
29. trotz der vielen Leute war es stressfrei - naja das 2. Mittagessen....
30. (im Vergleich mit anderen Fortbildungen lief es ähnlich - bekanntes Vorgehen)
31. Freitag war zu voll gepackt, zu viele Referate
32. Zeitplan Abläufe --> Vortragende tw. Überzogen d.h. Workshop. Räume tw schwer zu finden + unübersichtlich
33. s.o.
34. gut organisiert, vielfältig, jedoch Zeitmanagement ist verbesserbar --> auch Zeit für Diskussion einrechnen!
35. wirkte hektisch; Moderatorin wirkte belehrend & schulmeisternd
36. Zeiten wurden gut eingehalten
37. Sehr viel Programm, fast zu viel, sehr abwechslungsreich, auch die Formen
38. s.o.
39. Keine Zeit für Diskussionen/ Nie pünktlich begonnen. Moderation nicht im Zeitplan eingerechnet
40. zu dichtes Programm, gekürzte Diskussionen und Vorträge
41. zum Teil zu dicht - wichtig auf Zeitmanagement zu achten, da es sonst zu viel wird!
42. zu dicht, aber alles interessant. Symposiumsshopping --> ständiger Wechsel der Symposien, Türe dauernd auf und zu
43. sehr dicht (= aber fein)
44. leider um einiges zu viel Input --> zu wenige kurze Pausen
45. Angesichts der größeren TN Zahl funktionierte die Organisation sehr gut
46. Harmonisch, gut strukturiert, man fühlte sich wohl eingebettet. Lob "Helferlinge in Lila"
47. sehr gut organisiert, mit viel Liebe und Humor
48. Gute Organisation trotz der vielen TeilnehmerInnen
49. Verspätungen am Freitagnachmittag, Dozenten sollten ihr Zeitfenster besser einhalten
50. etwas gedrängtes Programm
51. Keine Diskussionszeit, zu lange Beiträge, tw. Qualität schlecht, Psychologie
52. Schlechte Organisation, Zeitüberschreitungen
53. Pausen zu lang, unpünktlicher Beginn, Moderation unbeholfen

54. Verzögerungen, ReferentInnen undiszipliniert
55. Zeitstruktur sollte überlegt werden. Keine Pause zwischen NM Vorträge + WS. Diskussionszeit hat gefehlt. Lieber weniger Vorträge
56. Zeiten besser einhalten!
57. Zeitmanagement! Keine Diskussionszeit! Inflationäre, unsinnige Statements bzw. Moderation unnötig. Begriff "Liebevoll"
58. zu wenige Pausen, zu dichtes Programm
59. Vorträge waren zu lange/zu knapp kalkuliert, zu wenig Zeit für Diskussion
60. sehr dichte Zeitplanung, wenig Pausen
61. Timing schwierig, da ja auch s. gr. Publikum (v.a. Verspätungen, gewisse Hetze)
62. zuviel, dadurch zu wenig Zeit für den Austausch, Zielgruppe der Tagung zu heterogen, Organisation am Anfang und auch während der Tagung etwas chaotisch
63. bis auf das Fehlen von Wegweisern gut organisiert
64. Koordination zwischen den Vortragenden bezüglich Ende + Beginn wäre gut gewesen
65. Sonntag wäre auch ein guter Tag gewesen. Unpünktlichkeit war störend
66. ziemlich chaotisch, zu viele Leute, zu viele Vorträge in zu kurzer Zeit, weniger wäre mehr gewesen
67. Programm zu dicht
68. gut organisiert, mit Liebe zum Detail
69. Ablauf sehr knapp
70. ich fand es tröstlich, dass bestens geplante Zeitabläufe am Freitag durch die Wichtigkeit der Inhalte außer Kraft gesetzt wurden. Liebe ist Zeitlos!
71. viel Organisation. Danke!!
72. Fr. 18.2. - Vortrag von Diem-Wille war zu früh, WS 3 noch gar nicht zu Ende
73. gut organisiert, trotz vieler Räume - leider ist vieles gleichzeitig abgelaufen und man musste sich für wenige WS und Symp. Entscheiden
74. sehr dicht, teilweise kaum Diskussion möglich - besser weniger Vorträge dafür Diskussionen zulassen
75. Wie so oft für WS zu wenig Zeit
76. TW sehr enger Zeitplan, recht viele Vorträge aneinandergereiht
77. WS begann unstrukturiert + verzögert aufgrund verlängerter Vorträge (Sterns)
78. Herz, Verstand + Kooperation
79. Wechsel der "Aktivitäten" überschaubare Länge der Referate...
80. Guter Umgang mit Zeitfenstern
81. zu gedrängtes Programm
82. Flexibilität <--> Planung
83. fließend, doch zu wenig, kurze Pausen zwischen den Vorträgen für Reflektion + Fragen
84. viel Mühe der Organisation, aber das ständige Überziehen der Zeiten war unbefriedigend
85. gute inhaltliche Abfolge, organisiert, sehr angenehm
86. weite Wege, Zeit
87. manchmal Zeitplan zu eng
88. sehr knappe Strukturen, mehr Zeit für Diskussion, Austausch wäre schön
89. lange Schlange bei der Registrierung bei den Buchstaben Q-T, keine Flexibilität, wenig Flexibilität bei auftretenden Problemen
90. sehr lebendig, sehr liebevoll gehalten, trotz der unerwartet hohen BesucherInnenanzahl
91. Zeit?
92. Flexibilität
93. chaotisch

94. Zeitfenster einhalten --> bessere Orientierung, klares Ende + Anfang, Moderatorin kann nicht um 9.02 die Beleuchtung testen
95. Organisatorin (bemühte Leute) wurden von der Menge überrannt und waren unfähig für Struktur zu sorgen!
96. trotz steter Erwähnung konnte der Zeitplan häufig nicht eingehalten werden.
97. sehr straff organisiert
98. dicht, straff, gut organisiert
99. Jeder Vortrag, jede pause unpünktlich!
100. gute Koordination und Organisation
101. gut organisiert
102. zu dichter Zeitplan - kaum durchzuhalten
103. sehr gedrängtes Programm, zu viel zum Verarbeiten

Beurteilung der ReferentInnen

Antworten gesamt	159
begeistert	66
zufrieden	76
weiß nicht so recht	13
nicht zufrieden	4



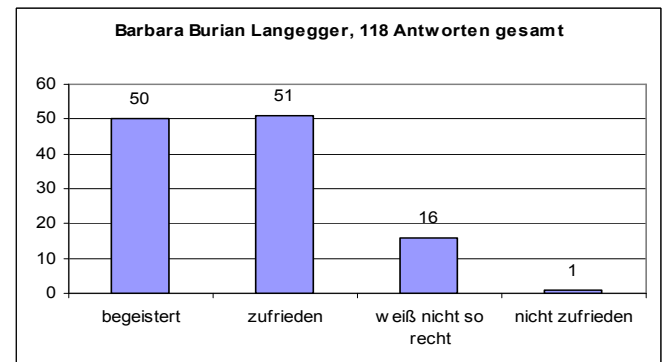
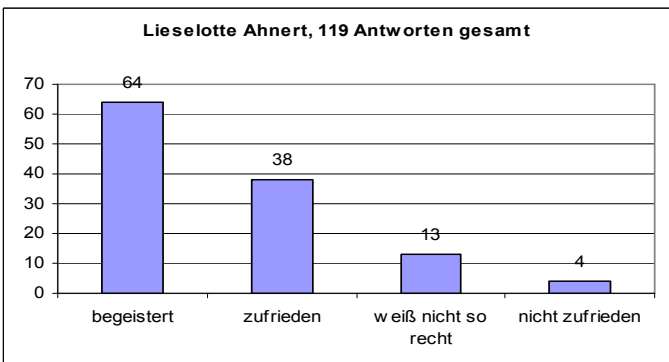
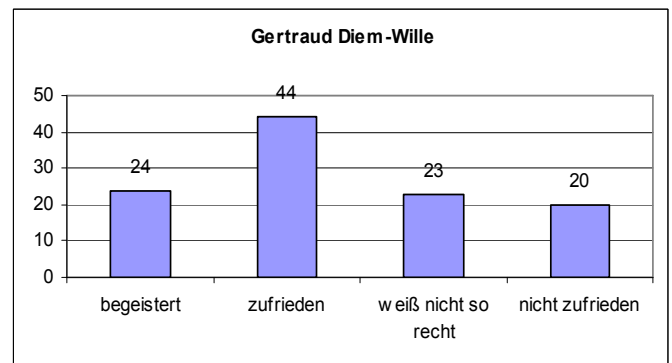
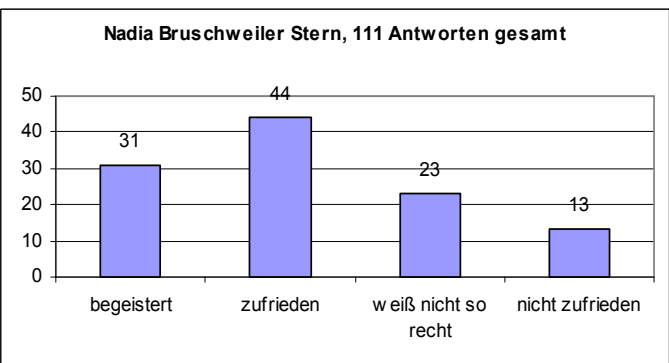
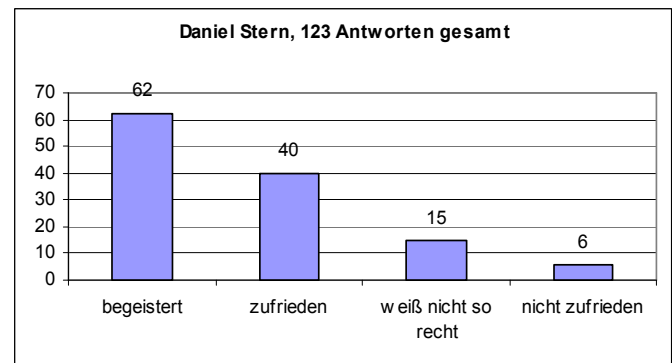
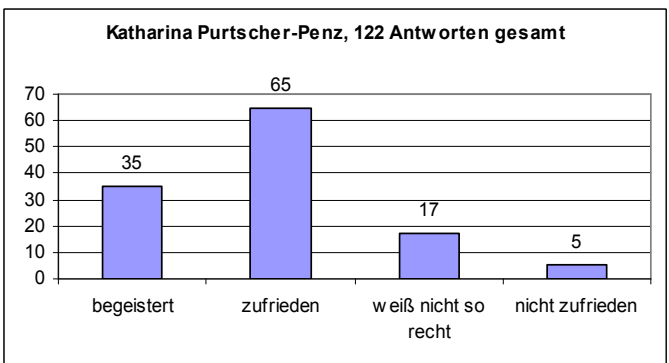
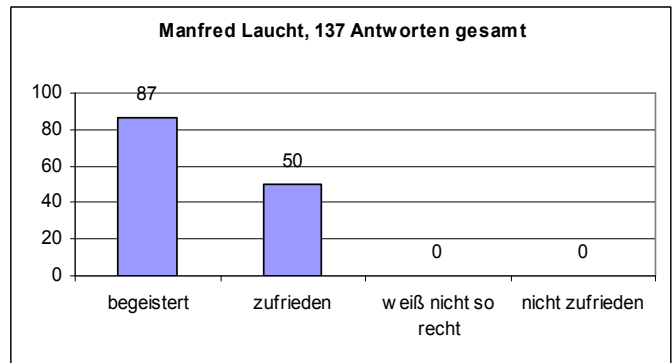
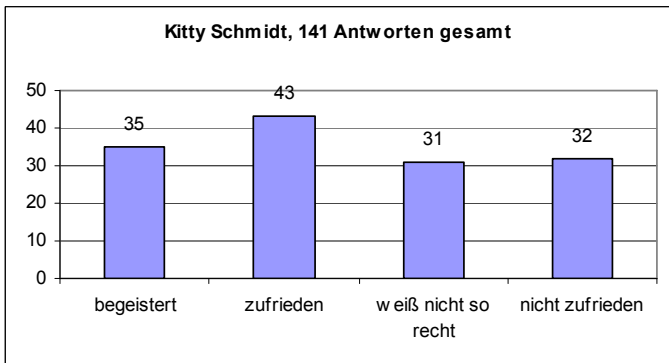
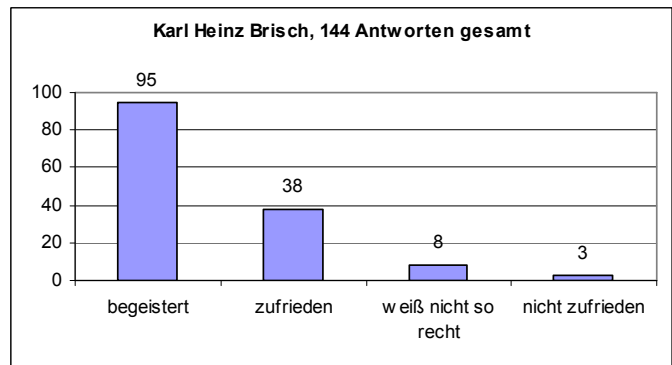
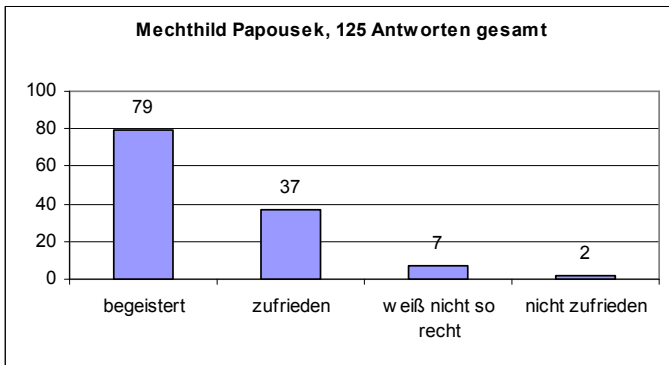
Anmerkungen zu den ReferentInnen

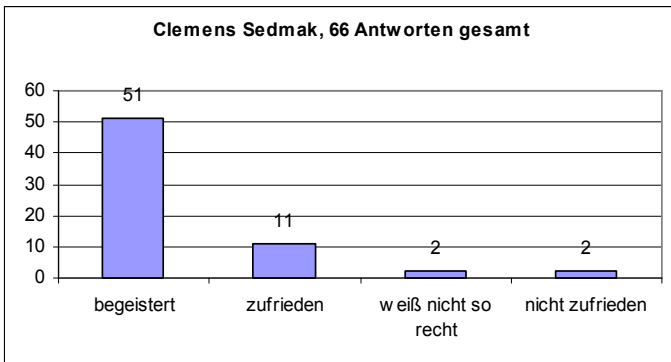
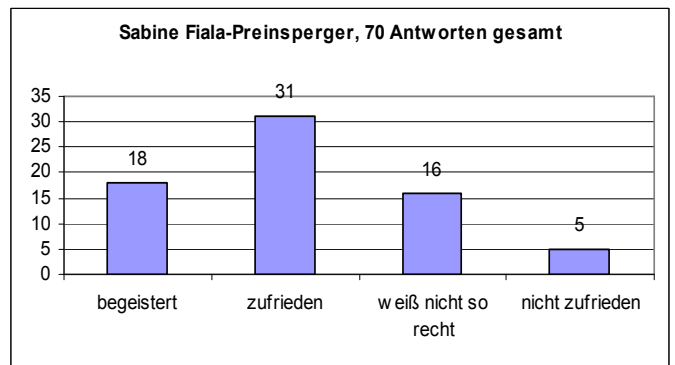
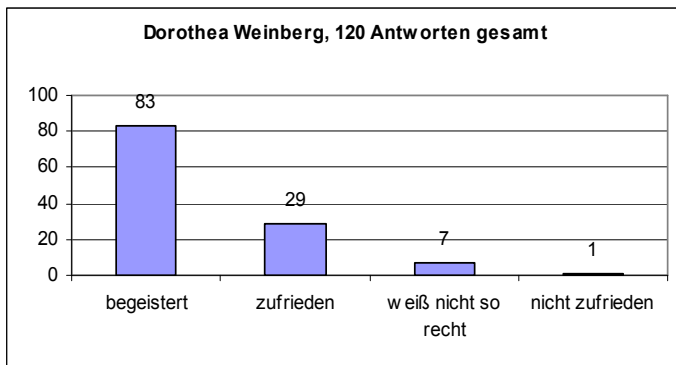
1. Interpretationen wurden als Wahrheit und nicht Möglichkeit präsentiert, Niveau zu niedrig
2. sehr gut
3. Schade, dass so viele Referenten ihren Vortrag nur abgelesen haben --> wenig Kontakt zu den Zuhörern, wenig "Feuer" das überspringen konnte.
4. Breites Spektrum - unterschiedliche Professionen
5. Meiner Meinung nach sollte es so kompetenten Referenten möglich sein FREI zu sprechen
6. Viele Vorträge waren inhaltlich sehr interessant, einigen war jedoch schwer zu folgen
7. Vielfalt könnte noch expliziter eingebracht werden
8. Leute, welche ich sehe, hören wollte, Input passend
9. tw am Thema vorbei, speziell bei WS und S
10. Niveau war unterschiedlich. Akademisch-locker war für mich schlecht auszuhalten
11. systemischer Ansatz ist zu kurz gekommen
12. Die bedeutendsten Forscher der Gegenwart auf diesem Gebiet
13. zu viele Psychoanalytiker
14. hoher qualitativer und inhaltlicher...
15. ich hatte mehr "Philosophisches" erwartet: Theorien von Fromm, Buber, Bibel,... usw
16. Variabilität fehlte
17. viel zu psycho-analyse-lastig. Viel zu problemzentriert. Wo sind die positiven Ansätze, die es zu vermehren gilt?
18. viele Arbeitsfelder, die den Arbeitsauftrag seelische Gesundheit haben; entsprechend gerechte Bedingungen für 0-3 Jährig
19. Großteils interessante Beiträge
20. Anregungen aus unterschiedlichen Blickrichtungen erhalten
21. Großteils sehr gut, weil sie auch als Personen vermittelten wovon sie gesprochen haben.

22. Etwas mühsam den ReferentInnen zu folgen, die einfach nur vorlesen. Mehrere Fallvignetten in denen es um Schulkinder ging. Was ist mit dem Rahmen 0-3 Jahren.
23. Vielfalt/Themen/Nationalität
24. passend zum Thema
25. Große Vielfalt + Fälle! Sehr liebevoll vorbereitet
26. Angenehme Mischung aus Wissenschaft und Praxis. Für meinen Geschmack einen Tick zu wenig Wissenschaft
27. Dr. Ahnert war hervorragend, ansonsten schwach
28. Wunderbar vielfältig und aus so unterschiedlichen Bereichen
29. namhafte Leute
30. Namhafte Experten: Stern, Papousek, Brisch,...
31. Zu Psychoanalyselastig in den zum Teil langatmigen Fallvignetten. Wenig greifbar (methodenimmanent)
32. nicht nur spannende Themen sondern auch spannende Vortragende, durch die Bank
33. Vortragende, die während einer Stunde vorlesen sind schlecht zu verstehen - die Qualität ist durch diese Form viel geringer als die von frei Vortragenden
34. zu viele
35. Bis auf eine ReferentIn, Katharina Keller-Schuhmacher, gute Abstimmung
36. Teilweise sehr theoretische Referate
37. Vorträge + Präsentation ermüdend zu lange Inhalte, sehr fraglich v. a. Psychologie
38. sehr unterschiedlich
39. s.o.
40. Oft nichts Neues
41. "Lesende" ReferentInnen sind "out", Einen Artikel nachlesen kann sie daheim auch. Freigesprochenes ist einfach lebendiger und MEHR.
42. Unterschiedliche Professionen
43. wichtigste Bindungsforscher
44. Alle Referate (außer Hr+Fr Stern) waren sehr gut und brachten einige Neuigkeiten oder gute Erfahrungen
45. sehr kompetente Leute, aber die hätten verdient, dass sie länger reden können
46. einige wenige nicht sehr interessant
47. Gynäkologen (keiner dabei) und Hebammen (eine da) tragen viel zum (über)leben der Kinder bei, es wäre erfreulich, sie in der GAIMH zu treffen
48. vielseitig
49. sehr vielfältig
50. Sehr guter Wechsel zwischen wissenschaftlichen Studien & Einzelfallpräsentationen. Zum Teil aber doch sehr psychoanalyse-lastig
51. Mix aus Theorie und Praxis, recht psychoanalytisch (bzw. sehr) - prinz. Aber gut, Wunsch: mehr Handlungsteilend
52. Die Auswahl war abwechslungsreich. Ich fand am besten: Laucht, Papousek, Josephine Schwarz-Gerö
53. nur ein Vortrag hat mich nicht begeistert, fachliche, persönliche Vielfalt gelungen!
54. Kompetenz und Einmaligkeit
55. Gute Auswahl
56. Vom Plenum mehr Forschungsergebnisse (Z.B. wie bei Ahnert), nur psychoanalytisch
57. tolles Niveau
58. gute Mischung + Auswahl
59. kompetente Persönlichkeiten
60. Kitty Schmidt: Vortrag vom Papier abgelesen --> unprofessionell, keine Folien, Stern: CARE: keine Folien
61. Mehrere ReferentInnen sprachen nicht frei, mehrere hatten Mühe das Tagungsthema wirklich zu behandeln

62. sehr kompetente erfahrene ReferentInnen, teilweise Vortragsart (vorlesen) schwer zuzuhören
 63. Gute Mischung und Qualität
 64. kompetent + fachlich interessant
 65. Siehe 2
 66. sehr ergänzend und aufbauend
 67. Gute Mischung, Brücke
 68. Habe mir von einigen ReferentInnen mehr erwartet
 69. Vielfältigkeit, hoher Frauenanteil (repräsentativ für die Arbeit mit 0-3jährigen)
 70. gute Fachkompetenz, verständliche Darstellung, breites Spektrum
 71. Einführung der wirklichen kritischen Punkte war nicht möglich
 72. langwierig
 73. Festvortrag / Laucht/ Stern... gute Mischung zwischen Daten und Falldarstellungen
 74. Papousek. Haben sie in München gehört, da war sie munterer. Brisch: "Der schon wieder! Aber Vortrag war sehr belebend. Stern: Gute Besserung!
 75. breite Auswahl
 76. einfach gut
 77. unterschiedlich und deshalb spannend
 78. vielfältige "Mischung"
 79. Fallstudien von psychonalaytischen Promillepatienten helfen doch recht wenig bei der alltäglichen Bevölkerung und der Fülle therapiebedürftiger Babys und Mütter
 80. die Fallvignetten könnten kürzer sein. Ein Muss: PPT! Und nicht alles RUNTER LESEN! Mehr Vorträge zur Auswahl, 10-20 Minuten Vortrag: 10 Minuten Diskussion
-

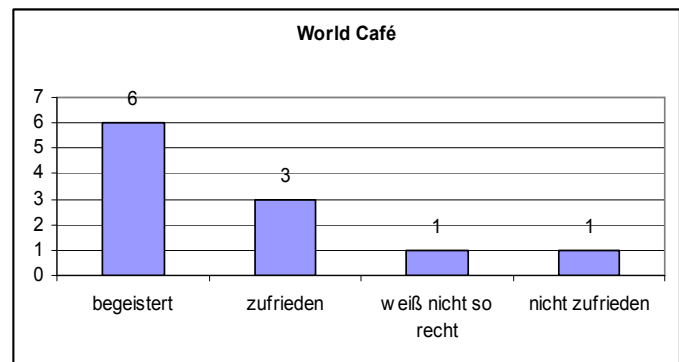
ReferentInnen Gesamtübersicht





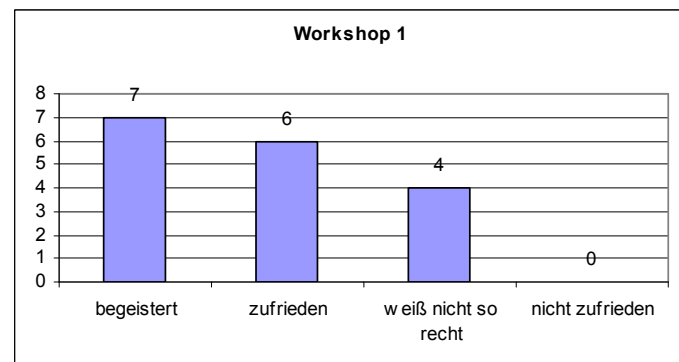
Beurteilung des World Cafés

Antworten gesamt	11
begeistert	6
zufrieden	3
weiß nicht so recht	1
nicht zufrieden	1



Workshop 1 - Mauri Fries "Wie kann ich Eltern für Ihr Kind begeistern"

Antworten gesamt	17
begeistert	7
zufrieden	6
weiß nicht so recht	4
nicht zufrieden	0



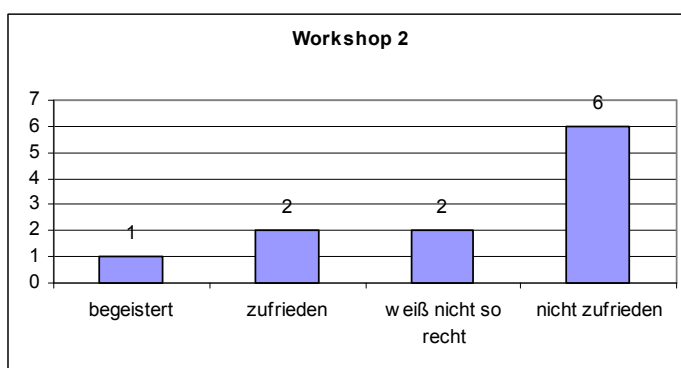
Anmerkungen

1. Methodischer Zugang zu den Eltern war großartig. "Herz öffnen" besser geht es nicht
2. Unruhe durch zweimaligen Beginn um 15 Uhr und 15.30, keine Pause vorher, Raumwechsel
3. zu theoretisch und einseitig. Als Workshop hatte ich mir mehr Praxis, Austausch und Aktivität gewünscht
4. gut geführt, Probleme mit der Technik gut gelöst
5. Frau Fries ist eine sehr inspirierende Beraterin für mich. So respektvoll mit den Eltern...

6. Sehr gut!
7. Wie man Eltern für ihr Kind begeistern kann: Interessant, jedoch war das kein WS sondern lediglich ein weiteres Referat ohne selbst aktiv tätig zu werden
8. Viele Informationen aus der Praxis, sicher gut umzusetzen
9. der Inhalt des WS war nicht klar definiert im Programm
10. Tolles Thema, tolle Referentin, technische Probleme und Schwierigkeiten beim Ablauf
11. Gute Selbstreflexion gibt Sicherheit, dass Forschung aus Hand + Fuß, Rest nicht selbstverständlich
12. nur schade, dass er viel zu spät begonnen hat und dann laufend durch Zuspätgekommene aus dem Vortrag Stern gestört wurde.

Workshop 2 - Katharina Keller-Schuhmacher "Developmental Parenting - entwicklungsförderliches Elternverhalten"

Antworten gesamt	11
begeistert	1
zufrieden	2
weiß nicht so recht	2
nicht zufrieden	6

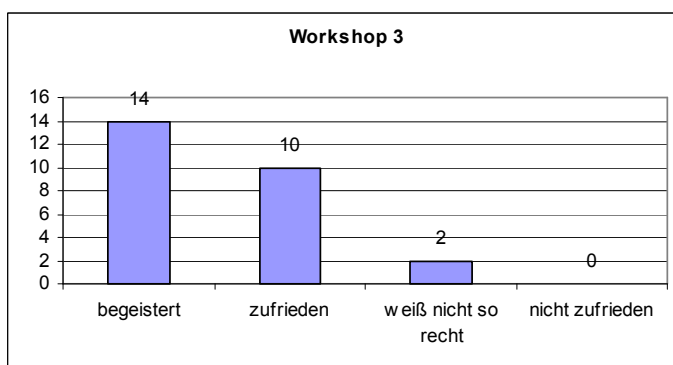


Anmerkungen

1. viele Störungen
2. ich bin nach wenigen Minuten gegangen da der Vortrag nicht interaktiv und zu leise war und die begonnen hat bevor die Vorträge im Plenum zu Ende waren
3. Die Referentin konnte über die Rahmenbedingungen des von ihr vorgestellten Konzepts keine befriedigenden Auskünfte geben.
4. Der Saal war akustisch sehr schlecht. Es ist nicht bei mir angekommen, was Frau Keller vermitteln möchte, kann aber auch damit zusammenhängen, dass es sich zeitlich mit dem Vortrag von Frau Stern überschritten hat + ich dadurch zu spät in den WS gekommen bi
5. Fehlende Kompetenz der WS-Leiterin, reines Berichten von einer Fortbildung ohne eigene Erfahrung & Wissen
6. Vortragende hatte keine Ahnung worüber sie sprach, konnte keine Infos zu Rahmenbedingungen geben, sprach so leise und las ab! Kein WS
7. Raum, Lautstärke, Beleuchtung, Inhalt, ständiges Ein- und Ausgehen
8. Akustik war sehr schlecht - Inhalt etwas dubios - kein Nachfragen - konnte einige Fragen nicht beantworten

Workshop 3 - Michael Schieche "Lieben-Lernen. Von der Bindungsstörung zur Vertrauensbeziehung"

Antworten gesamt	26
begeistert	14
zufrieden	10
weiß nicht so recht	2
nicht zufrieden	0

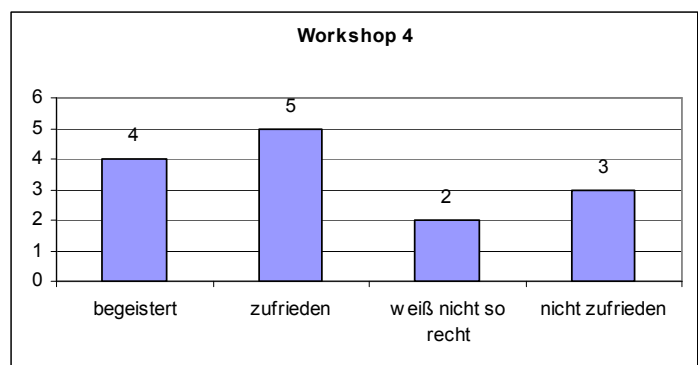


Anmerkungen

1. Knappe Zeit, überfüllter Hörsaal, Zeitverzug und danach keine Pause (weder vorher noch nachher)
2. sehr interessant, Platz für eigene Überlegungen
3. 3-2-8 hab gewechselt. 3: weiß nicht, 2:nicht zufrieden, 8: ging so
4. toller Referent, super Methoden, bei riesiger Gruppe und sensiblem Thema
5. zeitlich zu eng gepackt, zwischen 2 Vorträgen muss man auch verarbeiten können
6. hätte ruhig 3 Stunden dauern können - Sehr gut!
7. lebendig / wertschätzend. Trotz der vielen Leute war es ein Workshop und kein weiterer Vortrag
8. sehr gut vorbereitet - sehr praxisnah - sehr gut strukturiert - die TN gut "mitgenommen"
9. Herr Schieche hat das super gemacht, lebendig, spannend, gute Mischung von Input und Austausch
10. Mehr WS-Charakter! Nötig!
11. sehr guter Einblick in die Praxis, Anregungen
12. Sehr gut! Der WS hat mich persönlich weitergebracht, da ich mehr Inputs und mehr praxisrelevante Anregungen erhalten habe, was ich sonst bei anderen Vorträgen vermisst hatte!
13. Schieche: gut gelungen, sehr praxisbezogen trotz der vielen TN
14. sehr lebendig und anschaulich Praxis + Theorie
15. gute praktische Darstellung, Beispiele und Verknüpfung mit wissenschaftlichem Hintergrund
16. keine Pause vorher war schwierig

Workshop 4 - Lea Hof-Vachalek/Kitty Schmidt "Die projektive Identifizierung einer Mutter-Kind-Interaktion, die Containerfunktion der Therapeutin".

Antworten gesamt	14
begeistert	4
zufrieden	5
weiß nicht so recht	2
nicht zufrieden	3

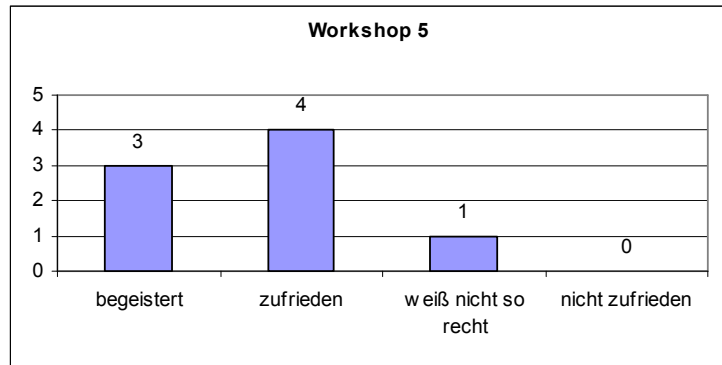


Anmerkung

1. Verspäteter Beginn - 30 Minuten - ohne Info, wirkte sehr improvisiert, konnte mir davon leider NICHTS mitnehmen
2. Vermittlung von Basiswissen (für mich) hab leider nichts neues gelernt
3. durch die zeitliche Verkürzung und Unklarheit ob es noch beginnt, schwieriger Anfang, inhaltlich sehr gut
4. Referenten kamen 1/2 Stunde zu spät. Sehr schwach. Nur 1 Fallvignette heruntergelesen. Projektive Identifizierung mit der Gruppe besprochen.
5. zu lange Fallvignette - Thema Bedeutung Vater und Schlussfolgerung für die Praxis zu wenig deutlich geworden
6. interessant und einfallsreich
7. Gutes Einbeziehen der Zuhörer, gute Ansätze für die Praxis
8. inhaltlich, didaktisch + interessant

Workshop 5 - Sonja Perren "Forschung in und mit der Praxis, Teil 1"

Antworten gesamt	8
begeistert	3
zufrieden	4
weiß nicht so recht	1
nicht zufrieden	0

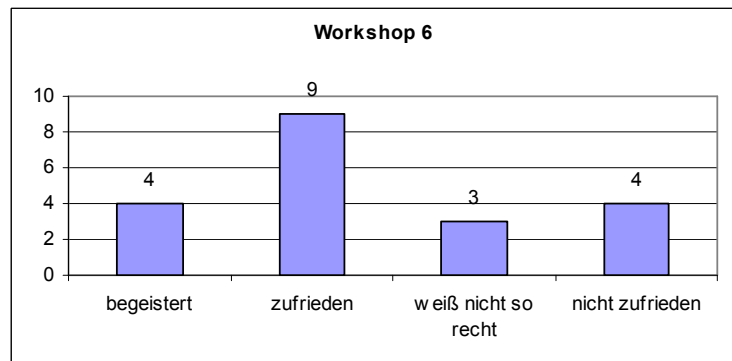


Anmerkung

1. sehr gute Anregungen für das Design des eigenen Projekts
2. Hätte etwas anspruchsvoller sein können. Die ReferentIn/Leiterin war klasse!
3. banal
4. zu viele WS parallel
5. gut, vieles gelernt
6. Anschaulich und gut nachvollziehbar. Ein erster Schritt zur Forschung für mich als Praktikerin

Workshop 6 - Susanne Hauser/Catharina Salamander/Viktoria Schmid-Arnold " Die Bedeutung des Vaters bezüglich der Beziehungs- und Bindungsfähigkeit in der frühen Kindheit

Antworten gesamt	20
begeistert	4
zufrieden	9
weiß nicht so recht	3
nicht zufrieden	4

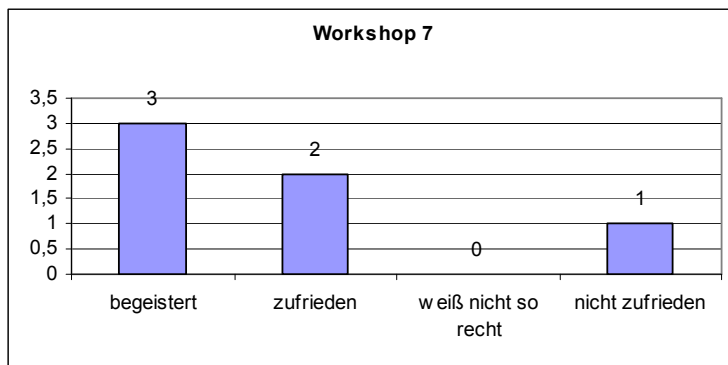


Anmerkung

1. zu langes Fallbeispiel
2. Beginn nicht auf Vortrag von Stern abgestimmt! Fallbeispiel zwar schön erzählt, aber sehr langatmig
3. Aufgrund der Zeitverschiebung nicht ganz gehört. Sehr schlechte Raumakustik, kein Mikro, Müdigkeit war zu diesem Zeitpunkt groß - Schade für die Vortragende
4. in einem WS sollte man diskutieren können; miteinander reden können, nicht 1,5 Stunden zuhören müssen.
5. Weitere theoretische Ausführung und Vorlesung einer Fallvignette (wäre in einem anderen Rahmen interessant gewesen) entsprach nicht meinen Vorstellungen von Workshop
6. Ein Fallbeispiel wurde sehr detailliert und sehr lange monoton vorgelesen, war zu langwierig
7. unterschiedliche Zugänge zum Thema, gutes Fallbeispiel
8. 2 ReferentInnen haben Vortrag vom Papier vorgelesen -> unprofessionell
9. interessant
10. es war sehr unruhig, hab schlecht verstanden

Workshop 7 - Beatrix Weber Bertschi "KIP - Bildmotive zur Stärkung und Förderung der Eltern-Kind-Bindung"

Antworten gesamt	6
begeistert	3
zufrieden	2
weiß nicht so recht	0
nicht zufrieden	1

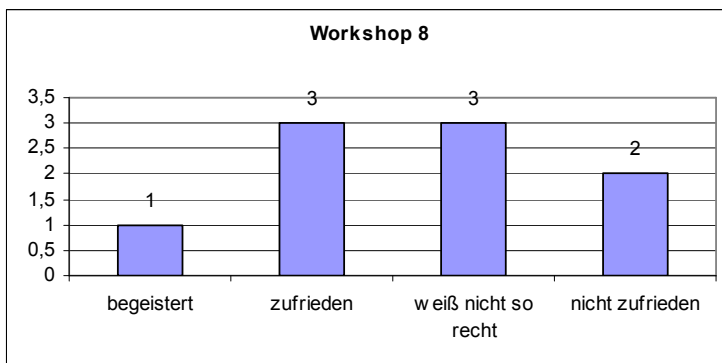


Anmerkung

1. Selbsterfahrung in WS Form für mich unpassend - mag nicht malen
2. Qualitätsverlust durch Zeitmangel. Von Referentin "unverschuldet"
3. Trotz Zeitproblem gelang es der Ref. Inhalte gut zu vermitteln und auf individuelle Themen einzugehen
4. leider zeitliche Probleme /erst 1/2 Stunde später begonnen, nur 1 Stunde statt 1,5 h war sehr intensiv. Gute Gruppe
5. KIP - sehr kompetent, Raum war zu klein
6. zuerst 1, aber Technik und Darbietung waren mangelhaft. Dann gewechselt zu 7: Spitze!

Workshop 8 - Gisela Wiegand "Eine "interpersonelle Entwicklungstheorie" der Unter-drei-jährigen. Seminarkonzept."

Antworten gesamt	9
begeistert	1
zufrieden	3
weiß nicht so recht	3
nicht zufrieden	2

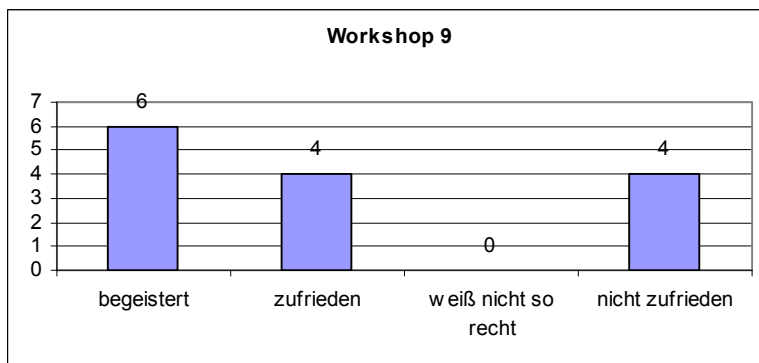


Anmerkung

1. zu kurz
2. zu wenig Zeit
3. Vorstellung eines Konzepts. Leider kein Austausch wegen Zeitmangel
4. wenig Inhalt. Enorm Deutschland lastig
5. hatte konkretere Informationen zum Ausbildungskonzept erwartet
6. kein Raum für Austausch, aber Material interessant --> Vorstellungsrunde sinnlos, methodisch! Kein WS
7. naja

Workshop 9 - Martina Kohlbacher-Hess "Die Liebe zum Kind mit Behinderung. Können Eltern und Helfer lernen mit der Überforderung umzugehen?"

Antworten gesamt	14
begeistert	6
zufrieden	4
weiß nicht so recht	0
nicht zufrieden	4

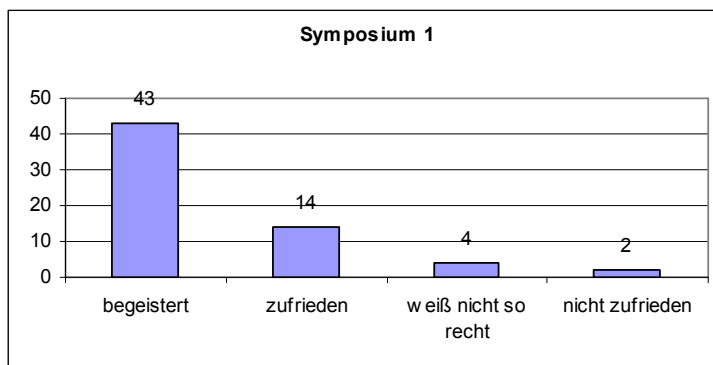


Anmerkung

1. nicht professionell
2. Die Referentin dozierte ganze Zeit und ließ keine Fragen oder Diskussionen zu
3. War KEIN Workshop sondern Selbstdarstellung der Referentin
4. viele neue Informationen, aber eher ein Vortrag als ein WS
5. es war zu wenig Zeit zur Diskussion.
6. trauriges Thema
7. sehr informativer Vortrag - Inputs gut und in der Praxis umsetzbar
8. Zeiteinteilung Vorträge und WS Überschneidungen --> Schade

Symposium 1 - Leitung: Lieselotte Ahnert (Harald Werneck, Barbara Supper, Tina Eckstein, Anne Milatz)

Antworten gesamt	63
begeistert	43
zufrieden	14
weiß nicht so recht	4
nicht zufrieden	2



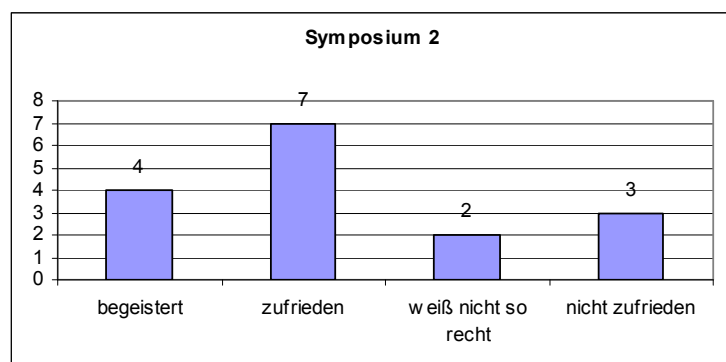
Anmerkungen

1. zu viele Inhalte zu wenig Zeit für Diskussion
2. Endlich der Vater, anderer Bezugspersonenaspekt doch auch nur 1x explizit Neue Forschungen
3. gut präsentiert, viel Arbeit dahinter, aber ich erwartet mir mehr Bezug zu Umsetzungsmöglichkeiten
4. Darstellung der Unterlage war ermüdend
5. zu kurz, zu gedrängt
6. Neuere Ergebnisse der Forschung sind anregend für die Praxis
7. Die Fragestellungen der Untersuchungen interessierten mich sehr. Eine Tagung mit Manfred Laucht gemeinsam wäre toll und anregend
8. sorgfältige Darstellung der Inhalte
9. z.T waren die Beiträge wenig klar und die Begriffe Bindung, Beziehung und Liebe wurden nicht klar definiert. Korrelationen waren nicht immer klar! Einflussgrößen, wie zB Eingewöhnungsmodelle kamen nicht vor. Geschwisterzahl und Einfluss auf die Kom. Super
10. Analog zum Referat gelingende Vertiefung. Sympathie wecken, gelungene Überleitung.

11. Zeitplanung
12. Krippenstudie: Sehr interessant, aber im Ländervergleich mit der Schweiz schwierig zu interpretieren.
Gruppengröße: ca. 11 Kinder (von 3 Monaten bis 4 Jahre) Betreuungsschlüssel: Säugling 1:3, Alter: 1:5
13. Sehr viele Infos + Forschungsfelder unbedingt dranbleiben und weiter informieren
14. Ich fand es spannend und informativ
15. Sehr gute Referate mit hoher Praxisrelevanz
16. Sehr interessante/top aktuellen Thesen und entsprechende Resultate! Kompetente Referentinnen & Prof. Ahnert!
17. sehr interessant / zu wenig Zeit für Diskussion
18. sehr kompetente, interessante Studien - lebendiger Vortrag, viele brauchbare Erkenntnisse, Anregungen etc.
19. Banale Dissertationen ohne praktische Relevanz. Inzuchtverein.
20. 1 und 3 gut, 2 Anfänger
21. auch hier das Problem der Zeitstruktur, Diskussionen wären wichtig gewesen
22. Sehr gut!
23. gemischt: interessante Beiträge, aber zu wenig Zeit zum Diskutieren, viele methodisch offene Fragen
24. super vorgetragen, interessantes Thema
25. sehr informativ und anregend, gute Darstellung
26. naja
27. sehr gut - strukturiert auf Zeit geachtet
28. Interessante Aspekte
29. Allgemein jedoch zu wenig Spielraum für Diskussionen
30. Gute Menge je
31. spannende neue Erkenntnisse, leider zu wenig Zeit für Diskussionen
32. Interessant, Fazit leider tendenziell von Frau Ahnert
33. Symp 1 & 3 besucht, 1: begeistert, 3: zufrieden
34. sehr gut!
35. gut
36. spannend
37. Große Praxisrelevanz
38. Gewechselt: Erst Ahnert: das Wichtigste Thema für die Politik der nächsten Jahre. Dann Schwarz-Gerö: Sehr spannend
39. Sehr gut - spannende und gut dargebotene Ergebnisse
40. guter Querschnitt, fundierte Untersuchungen, Zeit für Diskussionen Zusammensiel mit Psychologie – Bildungswissenschaften

Symposium 2 - Leitung: Renate Mitterhuber (Renate Mitterhuber, Christine Rainer, Rüdiger Kißgen)

Antworten gesamt	16
begeistert	4
zufrieden	7
weiß nicht so recht	2
nicht zufrieden	3

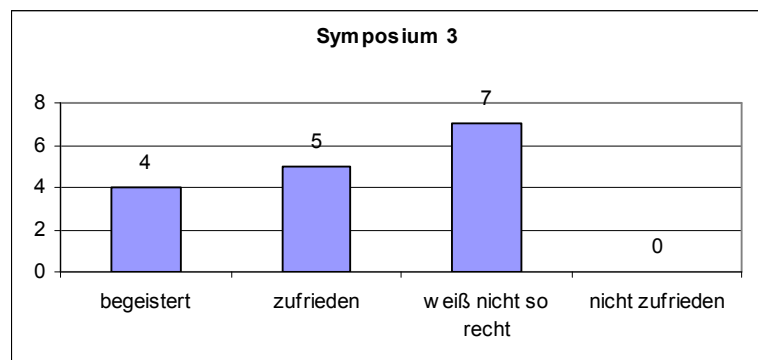


Anmerkungen

1. Zeitdruck! Starke Störung durch "ein" und "aus" tretende Leute
2. Problematisch, weil Frau Mitterhuber so viel Zeit beanspruchte, dass die anderen zu kurz kamen. Inhaltlich OK. Frau Rainer interessant aber völlig am Thema vorbei
3. Feine Vortragende, Information + berührend
4. keine Zeit für Fragen/Diskussion
5. 3 Einzelvorträge, die jeder für sich gut waren, aber wenig miteinander zu tun hatten. Unbefriedigend war die Vorstellung einer Studie zu der es noch keine Ergebnisse gab.
6. insgesamt schwach. 1. Vortrag war OK (Stillen-Bonding), gut! 2. Vortrag: schwach oder wenig Inhalte. 3. Vortrag spannend aber keine Forschungsergebnisse --> frustrierend
7. Sehr unterschiedliche Präsentationen, das hat es spannend gemacht - Zeitmanagement nicht ganz OK.
8. Themen super, Vortragende super, zu dicht, kein Platz für Fragen bzw. Diskussionen
9. R Mitterhuber: zu ausufernd, C Rainer: in Ordnung, R. Kissgen: sehr interessant
10. Vortrag 1 war sehr gut und eindrucksvoll. Leider fehlten mögliche Interventionen im Falle nicht stattgefundenen Bondings,... Vortrag 2: in so einem Rahmen völlig verfehlt, Vortrag 3: spannendes Thema - interessante Einleitung - leider fehlte der Hauptteil.
11. mit viel Liebe vorgetragen - man merkte die Begeisterung für die Tätigkeit der Menschen
12. sehr gute Mischung (Forschung, Praxis) aber zeitlich sehr eng

Symposium 3 - Leitung: Lea Hof-Vachalek (Rüdiger Kißgen, Jessica Carlitschek, Karin Mosler)

Antworten gesamt	16
begeistert	4
zufrieden	5
weiß nicht so recht	7
nicht zufrieden	0

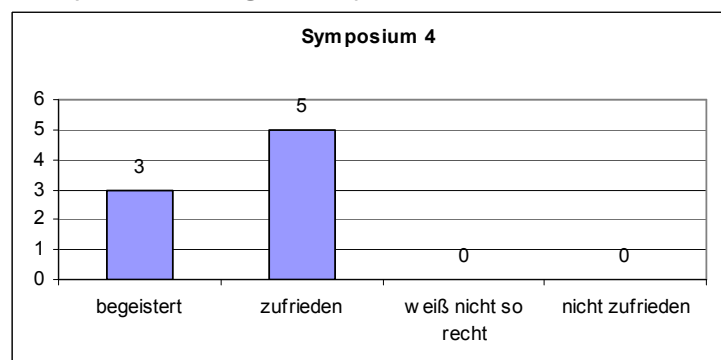


Anmerkungen

1. Schade, dass die 3. ReferentIn erkrankte aber dadurch etwas zeitlicher Spielraum --> positiv
2. sehr interessant, gut aufbereitet
3. Thematisch sehr interessant, neue Erkenntnisse bezüglich KI-VA-Bindung regen an!
4. Titel stimmte nicht ganz mit den Inhalten überein, 1 ReferentIn fehlte
5. Moderatorin hat uns nicht gesagt, dass die 3. Rednerin ausfällt. Die Gruppe war zu groß.

Symposium 4 - Leitung: Josephine Schwarz-Gerö (Monika Esslinger, Josephine Schwarz-Gerö, Renate Nussbaumer)

Antworten gesamt	3
begeistert	3
zufrieden	5
weiß nicht so recht	0
nicht zufrieden	0

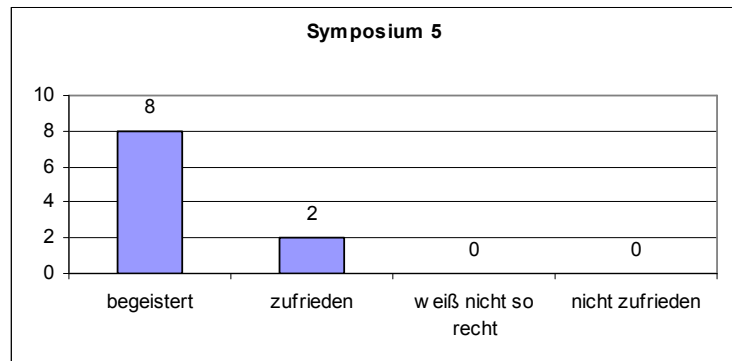


Anmerkungen

1. Die Zeit war zu kurz für 3 interessante Themen, mehr praktische Übungen oder CD
2. interessante Inhalte, berührende Geschichten und Arbeitsweisen mit tollen Erfolgen. Im 3. Teil fehlte mir die Praxis
3. interessant, informativ, jedoch nicht mitreißend
4. Themen könnten noch mehr geordnet werden (Reihenfolge der Vorträge)
5. Für mich viele neue Ansätze - Therapieanfänge wurden exakt dokumentiert
6. Spannenden und neue Informationen bezüglich Musiktherapie, praxisbezogen

Symposium 5 - Leitung: Ursula Demonti

Antworten gesamt	10
begeistert	8
zufrieden	2
weiß nicht so recht	0
nicht zufrieden	0

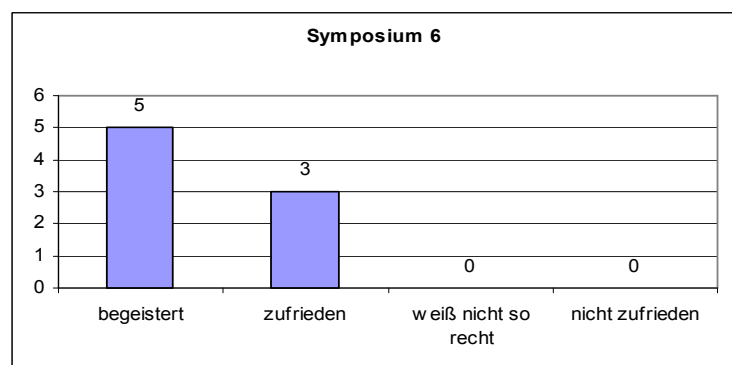


Anmerkungen

1. liebevoll und sauber vorgetragen, sehr gutes Zeitmanagement. Effizient!
2. Tolle ReferentInnen! Dichte spannende Infos.
3. tolle Vorträge von jungen Wissenschaftlerinnen - mehr davon!
4. OK

Symposium 6 - Leitung: Sonja Perren "Forschung Vertiefung"

Antworten gesamt	8
begeistert	5
zufrieden	3
weiß nicht so recht	0
nicht zufrieden	0

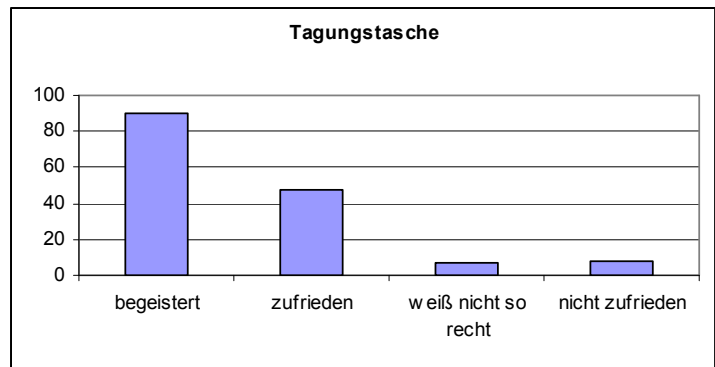


Anmerkungen

1. s.o. Festsetzung von WS 5
2. Möglichkeit, in der Gruppe etwas zu erarbeiten war erfreulich
3. sehr interessante Forschungsprojekte
4. Perren gesamt: Sehr hilfreich, anregend, motivierend
5. Anhand der vorgestellten Projekte wurde alles sehr anschaulich und transparent
6. straff, gut organisiert

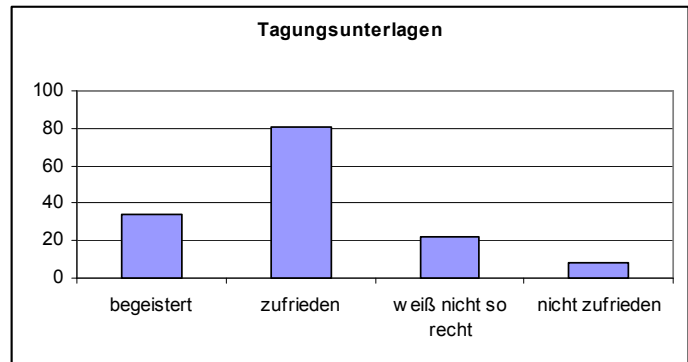
Tagungstasche

Antworten gesamt	153
begeistert	90
zufrieden	48
weiß nicht so recht	7
nicht zufrieden	8



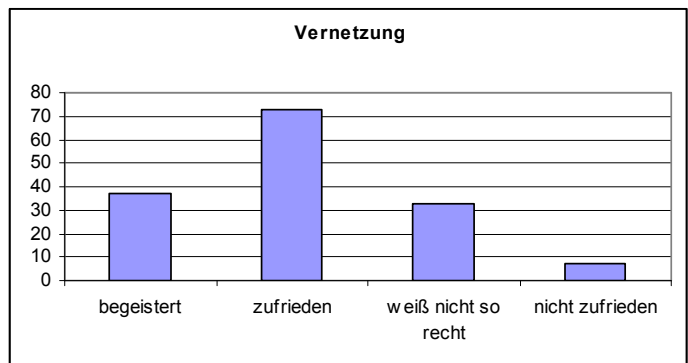
Tagungsunterlagen

Antworten gesamt	145
begeistert	34
zufrieden	81
weiß nicht so recht	22
nicht zufrieden	8



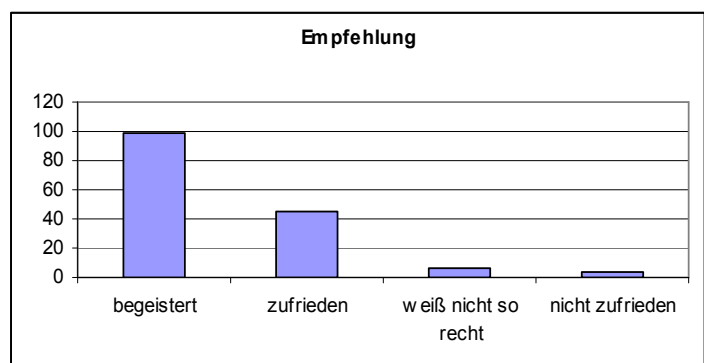
Vernetzungsaspekt

Antworten gesamt	150
begeistert	37
zufrieden	73
weiß nicht so recht	33
nicht zufrieden	7



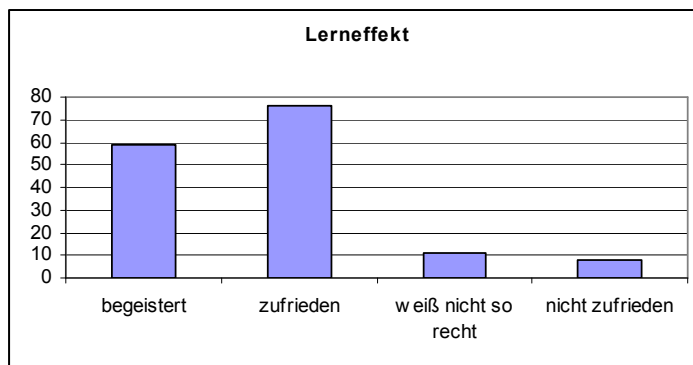
Kann die Tagung weiter empfohlen werden

Antworten gesamt	154
begeistert	99
zufrieden	45
weiß nicht so recht	6
nicht zufrieden	4



Beurteilung des Lerneffekts

Antworten gesamt	154
begeistert	59
zufrieden	76
weiß nicht so recht	11
nicht zufrieden	8



Themenwünsche für weitere Tagungen

1. Wie hilfreich ist professionelle Hilfe, Umgang mit schlechten PädagogInnen bzw. TherapeutInnen
2. Austausch auf Länderebene über Angebote der Frühen Hilfen
3. Essstörungen bei somatischen Erkrankungen
4. Vergleiche mit der Situation in anderen Ländern - nur in wenigen Ländern hat die Mutter aufgrund der Karenz diesen Stellenwert
5. Neue Erkenntnisse zum KISS Syndrom, Impfen Pro & Contra, Imago-Therapie, Gewaltfreie Kommunikation
6. muss ich erst nachdenken. Vielleicht in Richtung zunehmende gesellschaftliche Veränderung, Druck...
7. Tragen von Babys (Tuch, Tragen,)
8. Basel: Themenidee gefällt mir
9. Migrantenfamilien, Psych. Kranke Eltern
10. Kooperation und Vernetzung --> ein achtsames Miteinander
11. Migrationsfamilien, Freie Kindheit, kulturelle Thematik
12. AD(H)S als Themenblock
13. Betreuungsmodelle von Risikogruppen D und CH, Mehr Aufschreie von Pädiatern und Psychotherapeuten zu den nicht medizin. Indizierten Sectionen - Wunschsectio und Auswirkungen auf Babys
14. auch praktische Beispiele zur Begleitung
15. In der Vergangenheit der Eltern
16. Kleinstkind im Kontext der Interdisziplinarität
17. Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Frühbereich
18. Einladung von Anna Tardos - Pikler Institut Wien, Kontakt über FH Rainer
19. Infantile Sexualität von 0-3 jährigen
20. Qualitätsstandards für die U3-Arbeit
21. WS feinfühlig Beobachtungskompetenz
22. Krisen im Jugendalter... Prävention/Auslöser/Therapie
23. Eine kritische Auseinandersetzung mit dem Normbegriff/Kinder mit Behinderung Theorien der Inklusion
24. nochmal das Thema "Liebe"
25. Frühgeburtlichkeit - Die Bedürfnisse der Familie - Helfen nach der Neo-Intensiv
26. Unterschiedliche Fachlichkeit ist wichtig/bereichernd denn Sie kann nur mit gegenseitiger Wertschätzung/Toleranz funktionieren und einem gemeinsamen Ziel. Unterschiedliche Fachlichkeit als Puzzle zum Ganzen.
27. Medien - Medienkonsum - Auswirkungen - auf Gehirnentwicklung, Herausforderungen für die Praxis, Fortführung Thema Bindung (Pflegeeltern/Adoption)
28. Junge Eltern = Einfluss der neuen Medien in der Beratung für diese

29. internationale Vergleiche (Situation CH, Ö, D) größerer Fokus auf Kinderbetreuung, weniger auf Therapie
 30. Fokus auf Bedürfnisse der Eltern, nicht nur Kinder --> was brauchen Eltern, um Kinder gut versorgen zu können?
 31. Väter, wo sind die?!
 32. Mehr Bezug auf Infant Observation (E. B.)
 33. Annäherung, Umgang und Gefahren bei Neuen Medien
 34. Arbeit von Françoise Dolto Berücksichtigen
 35. Empirische Daten, Fundiertes Wissen statt ...
 36. Fütterstörungen, Schwerpunkt Väter
 37. "Bemuttern der Mütter" in der ersten Babyzeit --> Stützung der Eltern
 38. Familienmodelle wie zB Gleichgeschlechtliche Paare mit Kind
 39. Wieder LIEBE, dann gewöhnt sich die Community an den Begriff
 40. Weitere Anregung für die praktische Arbeit für Pädagogen
 41. Liebe/Bindung!!! Bei Entwicklungsverzögerung/Krankheit/(geistige) Behinderung!!! (auf kindl. Seite), Auswirkungen des sorgenvollen Blicks auf die kindliche Entwicklung (Bindung --> Bildung) Stichwort (geistig) behindert WERDEN (nach "Namenlos" von Niedeck)
 42. Alternative Therapieformen in Früher Intervention, Thema Krippe & Sozialpolitik
 43. Tagungstaschen: Einmalig!
 44. Tod eines Elternteils / Trauerarbeit
 45. Psychohygiene, Netzwerke Austausch
 46. Bindungen zu and. Familiären Bezugspersonen, Vater, Geschwister, Großeltern / Kinder & Bindung 2-3 Jahre
 47. Differenzierte Qualitätsansprüche an die Beziehung der Eltern-Kind-Beziehung in der Krippe und Eltern
 48. Netzwerkarbeit, Kinder körperlich kranker Eltern, ASD
 49. Interventionen, Fallkonferenzen
 50. wieder ein "unwissenschaftliches" Thema
 51. kulturelle Unterschiede in Bindung, Erziehung, Bildung
 52. mehr Infos über praktische Angebote & Erfahrungen
 53. Väter, Sexualität, gesellschaftliche/kulturelle/politische Grundhaltungen bewusst machen
 54. psychisch kranke Eltern
 55. Alleinerziehende Eltern + Bindung + Loslassen
 56. Soziale Deprivation, Was macht Armut mit den Kindern; mit den Familien
 57. Strukturelle Rahmenbedingungen in Institutionen
 58. Eltern-Kind-Psychotherapie
 59. Psychische Gewalt in Familien und Betreuungssystemen
 60. Kinderpsychotherapie darf kein Luxus sein für wenige!
 61. Grenzen - Humor - Zufriedenheit statt Perfektionismus
 62. Bildungswissenschaftler, Mediziner, Psychotherapeuten, Viel Wissenschaftliche Methoden, RAUM für Netzwerken (Methoden) Untersuchungen
-

Positives Feedback

1. Danke für die Organisation und Schaffung des Tagungsrahmens
2. Moderatorin hat gut strukturiert, war aber auch etwas verwirrend
3. phantastischer Tagungsort, wertschätzender Umgang
4. viele liebevolle Details, an vielen Stellen wurde deutlich, dass in der Planung sehr viel über liebevolle Elemente nachgedacht wurde
5. Vater/Eltern/Bezugspersonen werden öfter genannt. Nicht nur die Mutter
6. Das Gebäude Uni ist wunderbar
7. Gedachte Themenauswahl, Tagungsort Wien, Pausensnacks, Möglichkeit CDs mitzunehmen, Trotz kritischer Anmerkungen bin ich überzeugt, dass es jeder gut machen wollte und sich viel Arbeit und Mühe gemacht hat. Danke für den Aufwand so eine Veranstaltung zu o
8. Liebevolle zuwendende Ambience, super organisiert, "Stress" der Organisierenden wirkte sich nicht auf die TN aus
9. Diese Art von Lobby - für unterschiedliche Aspekte, Bedürfnisse dieser Generation, welche ansonsten keine Möglichkeiten zu haben scheinen
10. sehr liebevolle Gestaltung der Tagung, Kompliment an das Catering!
11. gute Stimmung, viele gute Ideen, sehr gutes Essen, WC gute Idee aber NICHT parallel zu D, Stern.
12. die Leistung + Persönlichkeit von Martina Wolf
13. sehr kreativ, wunderbar, nette feine Moderatorin, tolles Essen
14. Martina Wolf!
15. Organisation, Verpflegung, tolle Stimmung, Konzert, toll, beflügelte, Hochachtung
16. war sichtlich liebevoll
17. Forschung und Interaktionen
18. Atmosphäre war stimmig mit dem Motto
19. sehr gute Moderation, liebevoll, humorvoll
20. Organisation im Vorfeld
21. Miteinander
22. Mir hat das Motto "Liebe wirkt" besonders gefallen
23. man spürt das Engagement weiteres Vorbringen an politisch Verantwortliche, insgesamt: BRAVO
24. Gute Atmosphäre
25. Gute Gespräche zwischendurch in der Kürze der Zeit
26. tolle neue Erfahrungen für mich, interessante Menschen mit eindrucksvollen Geschichten, Erfahrungen und Erfolgen!
27. Das Management dieser Tagung und die Beteiligung während der Tagung war höchstes Niveau - professionell und liebevoll. Danke.
28. Toll: Die Künstlerischen Einlagen. Gute Verpflegung - auch zwischendurch
29. Sehr viele nachhaltige Inputs! Ein völlig neuer Kontext/ Säuglinge- Kleinkinder für mich, da ich psychoanalytisch fast ausschließlich mit Erwachsenen arbeite.
30. Jause in den Pausen/Obst
31. Die Tagung war liebevoll "handgemacht" - Herzlichen Dank
32. Die gute Organisation. Die Vielfalt der Themen+ReferentInnen, durchwegs freundliche Betreuung
33. nach Basel fahr ich auch - es ist einfach spannend
34. Tolle Organisation. Ein Lob an alle HelferInnen "hinter der Bühne"
35. "Persönliche" Atmosphäre trotz vieler Menschen, zum Trinken + Essen da!
36. Gutes Wissen, schönes Setting, sehr freundlich
37. sehr liebevoll begleitet durch das Team, Essen etc. Fühlt sich Willkommen.
38. viele interessante Vorträge + die Möglichkeit sich alles anzuhören (wenig Parallelveranstaltungen)

39. Taschen + Gestaltung sehr liebevoll. Schade, dass "Ansturm" so überraschend war das nicht absehbar? Viel mehr Medienpräsenz durch Anwesenheit der Fachleute (TV-Radio, Interviews Zeitungen)
40. sehr gute Mischung der ReferentInnen
41. Sehr angenehme Atmosphäre, alle sehr zugewandt. --> Was brauchen Eltern, um Kinder gut versorgen zu können?
42. Gute Organisation! War schon öfter auf der Tagung in München bei Dr. Brisch und finde diese hier top! Die GAIMH Tagung kann schon mithalten! Verbesserungen gibt es schon noch, aber für Österreich war es toll.
43. Tolle Tagungstaschen
44. Guter Mix. Sa besonders toll!
45. Universität als Tagungsort ! Generell gute Organisation, ruhiger Ablauf obwohl so viele TN
46. Sehr freundlicher Umgang, sehr fürsorglich. Sehr abwechslungsreiche Angebote und Formen. Sehr lebendig
47. Pausen gut organisiert, spontane Anpassung der Räume an Höherzahl
48. Zugänglichkeit der Vortragenden & Organisation
49. Trockene Themen können spannend sein --> Laucht!
50. Ambiente und Versorgung sehr angenehm, einige sehr spannende RefernetInnen
51. die wiederholte Erwähnung Emmi Piklers!
52. Danke dass alle so LIEBEVOLL und strahlend + authentisch zum Thema waren.
53. Organisation und Stimmung
54. Organisation, Veranstaltungsort
55. Essen war gut, Kaffee hervorragend, Extraordinärer Schluss. Der beste Schluss aller Zeiten! Bitte mehr von Clemens Sedmak!
56. Habe mich sehr wohl gefühlt, Ambiente in der Uni Wien war sehr beeindruckend
57. Trotz großer Teilnehmerzahl und unvorhergesehener Anmeldungen sehr freundliche und hilfsbereite Organisatoren
58. Organisation und Rahmenprogramm
59. Vorstellung von Projektarbeit
60. Super dass es Euch gibt. Danke.
61. Wien ist schön, Atmosphäre freundlich
62. Freundliche Atmosphäre
63. Fallbeispiele Bilder, Videosequenzen, "liebevoll" Planung, gute Verpflegung, viele Angebote (Marktplatz, World Café)
64. Organisation, Rahmenprogramm, einige eindrucksvolle ReferentInnen, sehr bemühtes Organisationsteam
65. Ort, Vernetzungsmöglichkeit, Abendveranstaltungen, Essen
66. Liebevoll Organisation, Interdisziplinärer Zugang
67. Jausenangebot (+)
68. Gesamtthema
69. Catering
70. super Organisation - viel Raum (räumlich) für Begegnungen
71. Fachpersonen/Referenten
72. Themen waren gut, aber oft nur kurz angeschnitten, viele interessante Referenten und Vorträge
73. eine liebevolle Gestaltung, viel Engagement spürbar
74. sehr angenehmes Klima der Tagung
75. super organisiert
76. Verpflegung (Kaffee+Kuchen) sehr gut
77. Die gute Organisation und Atmosphäre der Tagung, den Flexiblen Umgang mit und unvorhersehbarem. Die liebevollen Details
78. Anregungen aus der Forschung zur Verbesserung der Arbeit in der Krippe

79. spannende Themen, freundliche Helfer
80. Gute Raumangebote - im Audimax gute Akustik
81. D. Weinberg: Sehr gut, mit Video- toller Einblick, Schritt für Schritt.
82. Tagungstaschen: sehr liebevoll gemacht, trotz der vielen TN gute Atmosphäre, Kontaktmöglichkeiten, professionelle Moderatorin
83. Vernetzung, Aufbruchstimmung "WIR" Gefühl, Schön wars! Ich finde die GAIMH hat auch einen Gesellschaftspolitischen Auftrag --> Sensibilisierung Botschaft, vielleicht muss der Eltern nicht mehr so schuldbelastet und sorgenvoll sein - ps Auswirkung auf K.E.
84. die tolle Moderation von Katharina K., die Kaffeejausen
85. Essen, Engagement, Helfer, Infrastruktur, Dokumentation Vorträge
86. internationaler Kontakt zu unterschiedlichen ProfessionistInnen
87. liebevolle Organisation
88. Universität toller VA-Ort
89. inhaltlich sehr gut und abwechslungsreich
90. Sehr engagierte Tagungsorganisation
91. lebendige, herzliche Atmosphäre, viele neue Kontakte, sehr menschliche Begegnungen
92. GAIMH + Liga im Doppelpack, schöner Ort, gute Machart, Leib + Seele gefühlt
93. spannend, interessant, gute Atmosphäre
94. WC! Interdisziplinärer Austausch, andere
95. Hab die schönste Tasche, die ich jemals bekommen habe. Großer Dank an alle OrganisierInnen, Essen.
96. Trotz des Besucheransturms super gemeistert! Sehr nette Atmosphäre
97. Falldarstellung, gute Mischung aus Forschung und Praxis, internationale ReferentInnen, gute Organisation! Medien
98. einige ReferentInnen und weiterführende Links waren sehr gut, Ambiente Uni, reichlich kulinarisches
99. Organisation Frau Wolf spitze!
100. Technik, Moderation
101. Tasche färbt leider ab, Hab gehört dass es zu wenige Unterlagen gab.
102. Pausenverpflegung hat gut Geklappt, Essen gut, Stehtische :-)
103. menschliche Atmosphäre
104. Besucherstand - war alles möglich trotz der vielen Anmeldungen. Schnelle Reaktion auf Anmerkungen zB Fragerunde eingeschoben am Freitag
105. Gute Verpflegung, Gute Schwingungen
106. Sympathische Moderation
107. sehr hohes Engagement aller Beteiligten
108. tolles Ambiente, super Versorgung
109. Ort (Wien ist immer eine Reise Wert) Organisation, Verpflegung, Örtlichkeiten
110. Herrliche Hilfe durch Frau Ströck! Kipferl! Tolles Engagement und Herz
111. Tagungsort / Uni Wien
112. nettes Team, super Verpflegung
113. Internationaler Zugang (Brisch, Laucht) sehr gut
114. Verpflegung
115. Danke! War für mich eine wichtige und gute Fortbildung
116. Gute Organisation

Kritikpunkte

1. Referate waren nicht aufeinander abgestimmt, roter Faden hat gefehlt
2. Anmeldungskontakt war sehr freundlich und kompetent. Danke
3. Vielleicht zu hohe TN-Zahl? Insgesamt meistens zu wenig Sitzplätze. ZB auch beim Mittagessen ebenso beim Eröffnungsvortrag zu den WS
4. Siehe 14
5. Audi CDs haben nicht erwartete Qualität. Preis zu hoch, Auswahl der ReferentInnen zu den angegebenen Themen, Keine Angabe zur Anmeldefrist, Terminankündigung super jedoch ohne Angabe von ReferentInnen und Themen
6. hab nur Ersatztasche bekommen, Enttäuschung groß!
7. hab leider keine Tasche bekommen, waren sehr schön, es wäre positiv wenn es Referentenbetreuung gäbe, könnte helfen bei Ton oder Ref. Suchen. Es war ungut, dass ein Referent viel zu spät kam und erst dann erklärte (Parallelveranstaltung)
8. hab leider nur Ersatztasche bekommen, Orientierungsplan hat gefehlt
9. Moderation leider tw fast peinlich, hatte keine Ahnung von Thema und zu locker. Am Samstag SEHR peinlich
10. Zeitmanagement und Moderation
11. offen und feindselig ausgetragene Meinungsbilder
12. hab leider keine Tasche bekommen, zu enge Zeiteinteilung
13. Die Moderation war schrecklich! Peinlich!
14. möchte PDF Dateien runterladen können, Inhalte der ReferentInnen sind mir bekannt, zu wenig neues
15. Henkel bei der Tasche wäre praktischer,
16. Alle Handouts bereitstellen!
17. Fr Nachmittag 30 Minuten Wartezeit durch Verzögerung von Vorträgen, Fehlen von Dolmetsch
18. Beleuchtung der Präsentationen war zu schwach, Die WS sollten anspruchsvoller sein.
19. Stern: Akustik, Verständnis
20. Organisation der Startzeiten, Zeitverschiebungen dadurch Unklarheiten
21. Zu wenig Initiative der Teilnehmer
1. Tag zu viel Psychoanalyse-lastig. Vorträge eventuelle etwas kürzer, dafür mehr Zeit für Diskussion, Fragen. Der Begriff Liebe kam zu kurz. Erstaunlich, dass ausgerechnet ein Theologe und Philosoph am ausführlichsten über Liebe gesprochen hat.
22. Toiletten der Uni Wien sind eine Zumutung. Zeitdruck, zu dicht; manchmal ist weniger mehr
23. Technik im Audimax, Falsche Beleuchtung, PPT-schlecht zu sehen, zu wenig Diskussionen möglich
24. Zeitmanagement war schlecht. Ankündigungen wurden nicht eingehalten. Tagungsthema kam oft zu kurz. Besonders bei L. Ahnert.
25. zu viele Angebot in zu kurzem Zeitraum
26. Anzahl der TeilnehmerInnen beschränken. Mehr Workshops, weniger ReferentInnen
27. Mittagessen: REXGLAS war super Idee, allerdings fehlten Salat und Gebäck.
28. Chos beim bezahlten Mittagessen, zu wenige Portionen, kein Sitzplatz im WS
29. Unterlagen müssen zugekauft werden (CDs)
30. Moderatorin war mir zu selbstbezogen - eher überflüssig. Kollegin wäre meines Erachtens besser gewesen.
31. + Defizite auf. Frage: Wie kommt man mit einem solchen Blick zu konstruktiven für und mit den Betroffenen. 2. Andererseits der explizite Ausschluss von "Nicht-Normalen" im Studiendesign (ZB Ahnert). Von welchem Menschen-Gesellschaftsbild wird hier ausgegangen?
32. die Lehrer, Kindergärtner, Frühförderer haben mir ein bisschen gefehlt. Frau Mosler (Graz) war auch krank
33. Ein tolles Programm. Etwas vollgestopft. Zum Glück sind wir alle erwachsen und selbstverantwortlich und klinken uns aus bei Bedarf. Weniger wäre mehr.
34. Moderatorin, Ansagerin wirkte aufgesetzt und infantil.
35. Lichtverhältnisse schlecht vor allem Videos + PPT

36. Wünschenswert wäre es, mehr Pausen (längere) zum Verdauen des Gehörten zu haben.
37. sehr viele therapeutische Fallbeispiele: Freitag war sehr lang, aus meiner Sicht wäre eine größere Abstimmung der Inhalte der einzelnen Vortragenden nötig --> viele ähnliche Inhalte/Methodik
38. zu kompakt, zwischen den Vorträgen bleibt zu wenig Zeit
39. Niveau der Vorträge könnte allgemein anspruchsvoller/aktueller sein
40. Zeitmanagement besser organisieren! 15 Uhr Vortragsende + 15 Uhr WS Beginn kann nicht funktionieren. Erfahrungsgemäß überzieht jeder + bis 500 Leute 2 Stockwerke hinter sich bringen, dauerts. Hab fürs Essen bezahlt --> Keine Kontrolle.
41. Moderation (belehrend)
42. Orientierung schwierig
43. Timing war etwas knapp auch zum Räumlichkeiten wechseln oder gar zum Fragen stellen. Insgesamt gab es leider viel zu wenig Zeit für Diskussionen mit den tollen ReferentInnen. Das war schade!
44. Das Thema Liebe wurde teilweise sehr esoterisch behandelt, wenig wissenschaftlich - sehr schade!
45. Die fehlende Einhaltung des Zeitplans! Keine Diskussionen möglich
46. Spannende Themen können richtig peinlich gehalten werden --> Diem-Wille oder Kitty Schmidt
47. Zeitstruktur nicht optimal z.T. zu dicht - bei einzelnen zu lang
48. Warteschlange Q-T geht nicht. Bitte nicht wieder
49. Moderation unprofessionell + lieblos
50. zu dichtes Programm, Mittagessen für den Preis nicht entsprechend
51. Henkel bei Tagungstasche gerissen, Tagungsunterlagen sollten im Preis enthalten sein, mehr Zeit für Diskussionen nach den Vorträgen
52. Medien haben schlecht funktioniert
53. Wenig neue Konzepte, Wiederholung von Bekanntem
54. Beiträge kürzere Gesprächszeit! WS!
55. Wenn gut ausgebildetes Fachpersonal eingeladen wird, sollte das Angebot mehr als das Basiswissen umfassen.
56. alt - bekanntes
57. Fehlende Diskussionszeiten, Diskussion ist das Um- und Auf einer Tagung (Literatur lässt sich auch nachlesen)
58. Sehr interessante Themenauswahl - Inhalte tw aber in den Vorträgen nur gestreift. Nichts Neues für mich persönlich. Weder inhaltlich noch neue Denkanstöße
59. Siehe oben, Moderatorin unprofessionell (merkt sich keine Namen, "lustig" und speziell anfangs zu viel, falsche Recherchen über Referenten, Tonqualität schlecht- Hallen. Licht bei Videos schlecht.
60. Workshop!
61. chaotische Organisation, zu wenig Zeit zum Diskutieren nach den Vorträgen
62. zu wenig Diskussionsmöglichkeiten
63. sehr straffer Zeitplan
64. dürftige Tagungsunterlagen
65. Die Organisation empfand ich als TN als Herausforderung. Plan mit den Hörsälen fehlte. Habe die ganze Tagung besucht und muss nun für eine CD-Sammlung 69,- EUR bezahlen. Finde ich persönlich als völlig überrissen. Habe also darauf verzichtet, schade.
66. Plan des Gebäudes hat in den Unterlagen gefehlt -> Raumorientierung
67. etwas unübersichtlich bzw. tw schwer zu finden
68. Mittagessen war zu teuer, Tagungsunterlagen (CD) zu teuer
69. weniger Vorträge, aber dafür mehr Informationen, so wurde halt viel angeschnitten, aber aus Zeitmangel nicht weiterverfolgt. Besseres Zeitmanagement wäre wünschenswert. WS haben begonnen, während noch Vorträge nicht beendet waren.
70. Kampf mit der Technik, Lichtverhältnisse im Audi Max
71. Mehr Ausrichtung auf das Vorwissen der Teilnehmer (unterschiedliche Niveaus)

72. Zeiteinteilung am Freitag. Absprache: Zeit der Referenten (Störung oder Teile verpasst)
73. Zeitlich manchmal schlecht geplant - Folgeveranstaltungen beginnen ohne dass die vorangehenden zu Ende waren.
74. zu viele Vorträge + WS zur selben Zeit, die auch interessant gewesen wären
75. Tasche ist sofort kaputt gegangen. Zu wenig Vernetzung möglich, Sterns haben zu lange unverständlich abgelesen.
76. Wo sind die praktizierenden Kinderärzte? Mehr Diskussion, v.a. Podiumsdiskussionen wären besser gewesen.
77. Gesundheitsminister und dessen Äußerungen
78. "Närrin" Moderatorin ungeeignet
79. Pünktlichkeit der Teilnehmer!
80. zu dicht, zu viel Plenum
81. keine Lagepläne, für die Räume, schlechte Wegorientierung, Beschränkung der TN macht bessere Organisation
82. dass die Organisation eingreift bei Vorträgen, wie Nadia Bruscheiler-Stern, zu wenig laut, zu lange!!!
83. PPT sollten gratis über Internet zum Download zur Verfügung stehen
84. zu kurze, zu viele Vorträge, schwer einen roten Faden zu erkennen
85. Mehr Zeit zwischen den einzelnen Vorträgen für Diskussion, Austausch, Fragen
86. Zeitüberzug, zu viel Theorie
87. zu wenige Zeit zum Nachdenken.
88. konnte gestrigen Abend (Heurigen) nicht so gut genießen, da er übervoll mit Inhalten war. Uni war räumlich sehr undurchsichtig: treppauf-treppab, aber Bewegung tat gut - Zeit zu knapp
89. zu enge Zeitfenster, zu wenig Zeit für Austausch & Verarbeitung
90. Keine Servietten, keine Mülleimer im Festsaal. Besonders und stets negativ: Moderatorin im bunten Mantel: redet selbst 15 Min zu Beginn unnötiges um dann die Referentinnen zu ersuchen sie sollen die Vorträge wegen Zeitmangels kürzen, nicht wertschätzend
91. Zeitthema: Zu wenig Zeit!
92. Ablesen der Vorträge ist eine Katastrophe!
93. Selbstreflexion der "Helfer" muss systematisch gefordert werden.
94. Zeitmanagement aus dem Ufer gelaufen, auch weil die Moderation sehr dominant war, Podium am Freitag
95. jemand der für den Ablauf zuständig ist, ist nicht ein Clown, sondern sollte für den geregelten Ablauf sorgen! Tagung war durch Anmeldungen in letzter Minute überrannt. Das ist ärgerlich.
96. zu viele Programmpunkte
97. ?
98. etwas zu dichtes Programm
99. Zur Tasche: Örtl. Hinweise fehlten, bitte keine Werbung! Bitte mehr Personen bei den Aus- und Eingängen. Wir sind orientierungslos herumgeirrt. Danke. Essen: Mittagessen in einem Topf geht gar nicht, dann lieber gar keins!
100. Lesung beim Heurigen: Dramatik der Lebensgeschichte unpassend für geselligen Abend
101. nichts
102. nichts!
103. verzichtbare Moderatorin (am "Ego-Trip")
104. Tasche: ging sofort kaputt, Henkel abgerissen, Wegweiser zu Workshops mangelhaft
105. zu viele Psychoanalytiker als Referenten
106. Kürzere Vorträge -> längere Diskussionen. Frau Schuhmacher hat ein Projekt vorgestellt, Texte übernommen, wenig inhaltlich, keine Praxiserfahrung, zu analytisch!
107. Mehr Zeitdisziplin, zu dichter Zeitplan - kaum Möglichkeit für Diskussion
108. Moderatorin hätte es nicht gebraucht!

Ergänzende Anmerkungen

1. Vielen Dank für die tolle Organisation. Eine tolle Leistung!
2. Erkenntnisse Fremdunterbringung/Forschung, Bindung - wie möglich in der Praxis, Welche Chancen
3. besser weniger ReferentInnen, jene mit besserer Präsentationsqualität, Kontaktmöglichkeit mit ReferentInnen, KH Brisch, Thomas Harms, Terence Downing, Brigitte Meissner, Remo Largo, Ludwig Janus, Fred Donaldson, M.B. Rosenberg, Jan Uwe Rigge, Rupert Linder
4. Danke für die Tagung. Großes Lob: Tolles Essen, Tolle Präsentation
5. ebenso vielen Dank
6. es fehlen die ernsthafte Auseinandersetzung mit der Thematik - was macht den Unterschied zwischen Liebe und professioneller Liebe....
7. 2 WS Blöcke - kleiner Gruppen, mehr selbst tun.
8. ich wünsche mir mehr inhaltliches Arbeiten in den AGs und Deutschland-Treffen
9. T-Shirt mach ich mir vielleicht selbst, ich bin begeistert und zufrieden und froh dass ich gekommen bin.
10. Gurt bei Tasche wäre fein gewesen, WS könnten länger sein.
11. Mehr Vernetzung und Freier Raum
12. vielen Dank an alle, die diese Tagung vorbereitet und durchge"tragen" haben.
13. akustisch top!
14. Herzlichen Dank
15. Tasche weitgehend überflüssig, zu viel Reklame zu wenig Abstracts, mehr Austausch, Mehr Authentizität
16. Insgesamt sehr freundliche Moderation, Bedienung, Begleitung. Heurigenabend sehr gelungen. Wunderbares Essen.
17. ev. praktische Workshops
18. Moderatorin sehr ambivalent erlebt
19. Moderation hatte Zeitmanagement schlecht im Griff. Überflüssig!
20. danke!
21. Dieser Evaluationsbogen ist auch gut gemacht!
22. Trotzdem insgesamt sehr angenehme Atmosphäre
23. I think i come again - Basel 2012 :-)
24. ev. mehr praktische Übungen, Aushändigen der Unterlagen; im Speziellen von Studien
25. Welche Rolle spielen Integration/Inklusion + die UN Behindertenrechtskonvention. Bzw. Individuen + Gesellschaft. Wechselwirkende Bedingungen
26. In Graz ist aber gerade wirklich eine Grippewelle und alle husten und haben Kopfweg.
27. CD: Die Idee finde ich gut, nur habe ich die Unterlagen nur nicht gesehen.
28. war sehr zufrieden, nette Menschen kennen gelernt.
29. Die handgemachten Taschen waren sehr schön. Ich hatte eine andere. Die war es nicht. Vielen Dank für die sehr großartige Organisation. Alle "Lila-T-Shirts" waren außerordentlich freundlich & hilfsbereit! LOVE
30. Diskussionen wie ob das Licht passt, kann man nicht mit 500 TN klären! Muss vorher abgeklärt werden. Hab ich unhöflich gefunden, dass noch im Referat von Frau Schmidt zu stören.
31. Angenehm entspannt. Nicht überorganisiert. Bitte Internet-Adresse der ReferentInnen, Gern die Vorträge in Schriftform!
32. Schade dass ein paar "Vortragende" "Vorlesende" waren
33. Herzlichen Dank. Herzlichen Glückwunsch zur Tagung. Wir sehen uns wieder! Alles Gute.
34. Themenvielfalt!
35. Themenabstimmung mit differenzierten Vorträgen. Basiswissen sollte bei Fachleuten vorausgesetzt werden.
36. Insgesamt sehr gelungen - aber von den österr. ReferentInnen her zu psychoanalyse-lastig.
37. Hervorragende Improvisation
38. Herzlichen Glückwunsch! :-)

39. Die Tagungsunterlagen extra kaufen zu müssen um einen so hohen Preis finde ich unangemessen
40. Frau Wolf hat mich sehr beeindruckt (davor und dabei!) Ich hab es sehr genossen, Grundstimmung so viel positive Energie - einfach toll. Ich war zu Tränen gerührt!
41. Danke, toll gemacht!
42. Bogen am Freitagabend ausgefüllt. Tagungstasche überflüssig
43. bitte straffere Moderation statt Selbstgespräche
44. Ich hätte keine Tasche gebraucht - es gab auch hübschere hab ich gesehen. Abstracband wäre gut bzw. PPT zum (kostenlosen) Download, Vernetzung schwierig wegen zu kurzer Pausen,
45. Vielleicht waren meine Erwartungen durch die vorausgehenden Vorträge und Seminare zu hoch gesteckt.
46. wenn man einen Marktplatz ankündigt, sollte man ihn auch "durchziehen"
47. Ganz herzlichen Dank an Frau Wolf! Tolle Vorbereitung
48. Herzlichen Dank für Ihr Engagement. Leider zu wenig Zeit für Vernetzung
49. Gute Organisation
50. Vielen Dank
51. Ein großes Kompliment und einen ganz herzlichen Dank für alle an der Organisation und der Durchführung beteiligten Personen!
52. Schöner Tagungsort, schöne Stadt, sehr freundliche Helfer
53. weitgehend zufrieden :-)
54. Weitere Themen: Stichwort: Prävention beginn in der Schwangerschaft, --> präventive Diagnostik, Was heißt das bei Behinderung in Hinblick auf die frühe Entwicklung, Außerdem: Gesetz Schwangerschaftsabbruch.
55. Vielen Dank für den tollen Kongress!
56. Ganz großen Dank!
57. Frau Wolf ist super!
58. zu enges Programm, zu wenig Zeit für Austausch & Diskussionen mit Personen aus verschiedenen Ländern, CH-A-D wie es läuft? Wo und wie? Anders? An der Basis
59. Tagungstasche: ist mir egal
60. Ganz herzlichen Dank!
61. sehr liebevoll, vorsorgend, herzlich und in einem Guss organisiert. Vielen Dank an Sie!
62. Weiter so!
63. Super gemacht: Tolles Thema, tolle Organisation
64. Weiter so!
65. Fortsetzung Kritik: + liebevoll gegenüber Ref und TN, Am Fr. keine Pause wegen Überziehen eines Vortrages, wenig feinfühlig Wortspenden nach berührenden Vorträgen + Diskussionsbeiträgen,
66. Ich danke!
67. Das Zeitmanagement war zu straff, es war sehr schade, dass die Zeit zum Fragen und für Diskussionen fehlte
68. WS aufwerten, weniger Fokus auf Vorträge im Plenum
69. Bitte Wasser in die Räume. Den Dank möchte ich dem Organisationsteam von Herzen zurückgeben.
70. weiter so!
71. Insgesamt sehr tolle, professionelle Veranstaltung, sehr schöner Rahmen. Die "kleinen Pannen" tun nichts zur Sache. Großes Lob an die Veranstalter! Großartige Veranstaltung!
72. Bitte außen mehr Schilder anbringen, wo die Tagung ist für die, die nicht aus Wien sind. TN-Liste wäre schön gewesen!
73. Großen Dank und Lob an Frau M. Wolf. Vielen Dank an alle für die schöne Tagung
74. DANKE!
75. Brauche dringend Hilfe für die Finanzierung von Kindertherapie. Warteliste bei uns: 49 Kinder!
www.kind-familie-umwelt.at

76. gut dass so viel Platz war, dass 500 Leute kommen konnten, Interdisziplinär vernetzen. 1. LJ großes Thema. Mutter-Kind-Beziehung.
 77. Ganz tolle Veranstaltung! Viel Wiener Charme!
 78. Danke
-

Zusammenfassung:

Tagungsthema, die namhaften ReferentInnen und die Location waren die Hauptfaktoren, die die Tagung so attraktiv gemacht haben.

Es ist gelungen, deutlich mehr TeilnehmerInnen für die Tagung zu interessieren, als erhofft wurde.

Wir konnten das Tagungsthema für die TeilnehmerInnen erlebbar und spürbar machen und damit der Tagung einen besonderen und persönlichen Touch zu geben.

Der Großteil der ReferentInnen wurde von den TeilnehmerInnen positiv beurteilt.

Das Timing kann verbessert werden; mehr Pausen sind in Zukunft einzuplanen und mehr Zeit für Austausch und Verarbeitung des Gelernten.

Die therapeutische Heimat der einzelnen ReferentInnen könnte besser abgestimmt sein, damit nicht eine Richtung dominiert.

Für alle TeilnehmerInnen soll es gleiche Tagungstaschen geben. Die TeilnehmerInnen wünschen sich, dass sämtliche Abstracts in der Mappe vorliegend sind.

Das Catering ist häufig positiv erwähnt worden, wenngleich dafür keine Frage im Fragebogen vorgesehen war.

Bei Fragen zur Evaluation: Martina Wolf, wolf@kinderjugendgesundheit.at, +43 664 915 09 97